Reihe
Germanistische
Linguistik 163

Herausgegeben von Helmut Henne, Horst Sitta
und Herbert Ernst Wiegand

Gustav Muthmann

Phonologisches Wörterbuch der deutschen Sprache

Max Niemeyer Verlag
Tübingen 1996

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Muthmann, Gustav:
Phonologisches Wörterbuch der deutschen Sprache / Gustav Muthmann. –
Tübingen : Niemeyer, 1996
(Reihe Germanistische Linguistik ; 163)
NE: HST; GT

ISBN 3-484-31163-0 ISSN 0344-6778

© Max Niemeyer Verlag GmbH & Co. KG, Tübingen 1996
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.
Printed in Germany.
Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.
Druck: Weihert-Druck GmbH, Darmstadt
Buchbinder: Industriebuchbinderei Hugo Nädele, Nehren

Inhalt

Einleitung 1

1 Wörterbücher in phonetischer Transkription 2
2 Zur Bezeichnung der Phoneme und zu ihrer Reihenfolge 4
3 Zum Umfang des Wortschatzes 8
4 Zur Makrostruktur des Wörterbuchteils 9
5 Zur Mikrostruktur der Lemmata 11
6 Zur Orientierung im Wörterbuchteil 13
Tabelle A: Phonem-Graphem-Entsprechungen am Anfang deutscher Wörter. 15
Tabelle B: Graphem-Phonem-Entsprechungen am Anfang deutscher Wörter. 29
7 Zur Häufigkeit der Phoneme und Grapheme am Wortanfang 35

Wörterbuchteil 39
(vgl. auch die Übersicht S. 7)

1 Wörter mit vokalischem Anlaut 39

a:- 39
a- 40
ai- 55
aɪ- 56
aɪə- 56
au- 56
aʊ- 58
ɑ:- 58
ʌ- 58
æ- 58
ã:- 58
ã- 58
ɛ:- 59
ɛ- 59
ɛə- 69
ɛ̃:- 69
ɛ̃- 69
e:- 69
e- 70
eɪ- 76
ə- 76
əʊ- 76
i:- 76
i- 77
ɪ- 78
i̯- 90
o:- 90
o- 92
õ- 94
ɔ:- 94
ɔ- 94
ɔi- 98
œ:- 99
œ- 99
ɜ:- 99
ø:- 99
ø- 99
u:- 100
u- 101
ʊ- 102
u̯- 113
w- 113
y:- 113
y- 117
ʏ- 117
ÿ- 117

2 Wörter mit konsonantischem Anlaut 118

b- 118
p- 136
d- 166
t- 192
g- 222
k- 241
m- 290
n- 313
l- 322
r- 336
v- 355
f- 369
θ- 393
z- 393
s- 413
ʒ- 421
ʃ- 422
j- 452
ç- 457
x- 457
h- 457

Probleme und Fragen 481
1 Kürzung langer Vokale durch Verlagerung des Akzents 481
2 Zweierlei [ɛ] und [a] im Deutschen? 483
3 Kurzer Vokal in betonter offener Silbe? 486
4 Akzent und Silbengrenze 487
5 Unsilbische Vokale 491
6 <h> - stumm oder gesprochen? 493
7 <b, d, g> im Wortinnern 493

Abkürzungen 494

Literaturverzeichnis 495

Einleitung

Es ist eigentlich verwunderlich, daß Rechtschreibwörterbücher die Wörter nach der Schreibung auflisten, obwohl der Benutzer darüber ja gerade im unklaren ist. Man sollte meinen, daß er von der Aussprache eines Wortes ausgeht, um dazu die richtige Schreibung zu erfahren. So ist er enttäuscht, wenn er [kœt] unter <K-> nicht findet und rätselt, wo er [aptu'deit] suchen soll oder [ka'mɛ:leɔn, o:tvo'le:, obɛr'ʒi:n, 'sɜ:kɪt-treɪmɪŋ, ʃau'ʃau, 'ʃɪkore, 'u:zo], um nur einige Beispiele zu nennen.

Die Aussprachewörterbücher verfahren dagegen konsequent. Sie führen die Wörter nach dem orthographischen Alphabet auf, und der Benutzer findet dazu die Angaben zur Aussprache. Offenbar sind wir - was die Rechtschreibung anbelangt - so an das Schrift- und Druckbild der Wörter gewöhnt, daß uns der eigentlich vernünftige Weg von der Aussprache her zu beschwerlich erscheint. Und es kommt hinzu, daß die Aussprache eines Wortes oft unsicher ist, unterschiedlich von Sprachregion zu Sprachregion, aber auch in den sozialen Schichten und in den Stilebenen. Schließlich ist es erst Ende des 19. Jahrhunderts gelungen, sich auf ein halbwegs angemessenes und verbindliches Transkriptionssystem zu einigen (die Zeichen der Association phonétique internationale, API, heute meist nach der englischen Bezeichnung als IPA abgekürzt, International Phonetic Association). Junge Menschen lernen die Zeichen heute in der Schule im Englischunterricht kennen. Aber vertraut werden sie den meisten nicht, und so bleiben die Rechtschreibwörterbücher dabei, das Graphembild als Ausgangspunkt zu nehmen, und überlassen es dem Benutzer, ggf. mehrfach nachzuschlagen, bis er die richtige Schreibung gefunden hat, z.B. für das Phonem [f] bei <f, ph, v>, für [k] bei <c, ch, k, qu>, für [ts] bei <c, z> usw. Das wird in Kauf genommen und kaum als Nachteil empfunden, weil es sich ja oft nur um Sonderfälle handelt. So ist von hier auch keine Veranlassung zu sehen, einen neuen Typ von Rechtschreibwörterbuch zu schaffen mit den Wörtern in Lautschrift als Lemmata, so konsequent das eigentlich wäre. Aber für den Sprachwissenschaftler dürfte es von Interesse sein, die Lautstruktur der Wörter zu untersuchen und sie in einer geordneten, möglichst vollständigen Sammlung vorzufinden, die eben nicht das Graphembild, sondern die phonemische Gestalt zugrunde legt.

1 Wörterbücher in phonetischer Transkription

Wörterbücher, die ihr Augenmerk auf die Aussprache der Wörter richten, gibt es seit dem 18. Jahrhundert. Sie gehen von der Schreibung der Wörter aus und sind insoweit Aussprachewörterbücher; vgl. besonders die zusammenfassende Darstellung "Le dictionnaire de prononciation" von Henriette Walther in dem Handbuch "Wörterbücher" (HSK 5). Aus der Bibliographie dort seien hier die älteren Veröffentlichungen bis zu Daniel Jones: English Pronouncing Dictionary. 1917 zusammengestellt:

1723 Dyche, T. H.: A Dictionary of all the Words (...) with Accents directing to their True Pronunciation. Londres

1756 Dictionnaire de la prononciation angloise. Paris
(anonym erschienen; Verfasser O'Reilly - oder James Brady? Vgl. Rezension zu Margret Popp in: Zs.f.Phonetik 1992, 2, 220)

1757 Buchanan, J.: Linguae Britannicae Vera Pronunciatio, or A New English Dictionary. Londres

1764 Johnston, W.: A Pronouncing and Spelling Dictionary. Londres

1773 Kenrick. W.: A New Dictionary of the English Language. Londres

1780 Sheridan, Th.: General Dictionary of the English Language. Londres

1791 Walker, John: A Critical Pronouncing Dictionary of the English Language. Londres

1799 (oder 1899?) Abbé Tardy: An Explanatory Pronouncing Dictionary of the French Language (in French and in English). Londres

1813 Coxe, Richard S.: A New Critical Pronouncing Dictionary. Burlington

1827 Adriani, M. J.: De Prosodist of Woordenlijst voor de uitspraak. Groningen (208 S.)

1832 Müller, A.: Wörterbuch der richtigen Aussprache ausländischer Eigennamen aus allen Teilen der Wissenschaft und Kunst. Dresden (501 S.; 7e éd. complétée par H. Michaelis, Berlin 1903)

1836 Smart, B. H.: Walker remodelled. Londres

1839 d'Hulster, L.: Woordenlijst voor spelling en uitspraek. Gand (II, 136 S.)

1851 Féline, Adrien: Dictionnaire de la prononciation de la langue française (...). Paris (385 S.)

1854 Dugué, B.: A Pronouncing Dictionary of the French Language. Londres (374, 302 S.)

1858 Spiers, A./Surenne, G.: French Pronouncing Dictionary. New York

1863 Fanfani, Pietro: Vocabolario della pronunzia toscana. Firenze (746 S.)

1885 Viëtor, Wilhelm: Die Aussprache der in dem Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den preußischen Schulen enthaltenen Wörter. Mit einer Einleitung: Phonetisches - Orthoepisches. Heilbronn (14, 50 S.)

1889 Phyfe, W. H. P.: 20000 Words, often mispronounced. New York (791 S.)

1891 Petrocchi, P.: Vocabolarietto di pronunziae di ortografia della la lingua italiana. Milano (61 S.)

1897 Rigutini, G.: Dizionarietto italiano di ortografia e di pronunzia. Firenze

1897 Michaelis, Hermann/Passy, Paul: Dictionnaire phonétique de la langue française

1898 Siebs, Theodor: Deutsche Bühnenaussprache. Hochsprache. Berlin

1899 Favre, Louis: Dictionnaire de la prononciation française. Paris (100, 341 S.)

1901 Delahaye, Victor: Dictionnaire de la prononciation moderne de la langue française. Paris

1908-12 Viëtor, Wilhelm: Deutsches Aussprachewörterbuch. Leipzig (498 S.)

1910 Alnaes, Ivar: Norsk Uttaleordbok. Kristiania (144 S.)

1913 Schröer, M. M. A.: Neu-Englisches Aussprache Wörterbuch. Heidelberg (534 S.)

1913 Michaelis, Hermann/Jones, Daniel: A Phonetic Dictionary of the English Language. Hannover (442 S.)

1917 Jones, Daniel: English Pronouncing Dictionary. London

Danach dienen die meisten Veröffentlichungen der Aussprache des Englischen (dreizehn bis 1917), darunter die sieben ältesten von 1723 bis 1791, sieben aus der obigen Liste beziehen sich auf das Französische, als erstes Tardy 1799, zwei auf das niederländische und Flämische (1827, 1839), vier auf das Deutsche (Müller 1832, Viëtor 1885, Siebs 1898, Viëtor 1908-12), drei auf das Italienische (1863, 1891, 1897), eins auf das Norwegische (1910).

Fast alle diese Aussprachewörterbücher legen das Graphembild der Wörter zugrunde und geben dazu Hinweise zur Aussprache: durch besondere diakritische Zeichen (so schon sehr genau in dem "Dictionnaire" von 1756 und bei Buchanan 1757) oder durch über die Buchstaben gesetzte Zahlen, durch die auf deren unterschiedliche Aussprache hingewiesen wird (z.B. Walker 1791).. Erst um die letzte Jahrhundertwende sind zwei Veröffentlichungen zu verzeichnen, die von der phonologischen Gestalt ausgehen, festgehalten in den Lautschriftzeichen der 1888 gegründeten Association phonétique internationale (API):

1897 veröffentlichten Hermann Michaelis und Paul Passy ein "Dictionnaire phonétique de la langue française", in dem die "notation phonétique" an erster Stelle stand.

Und 1913 gab Michaelis zusammen mit Daniel Jones ein ähnliches Wörterbuch für das Englische heraus: A pronouncing Dictionary of the English Language.

Zu dem Dictionnaire phonétique erschien noch eine 2. Auflage (1913; réimpression 1927), während Jones wenige Jahre nach Erscheinen des englischen Aussprachewörterbuchs sein berühmt gewordenes, bis heute in immer neuen und überarbeiteten Auflagen verbreitetes "English Pronouncing Dictionary" veröffentlichte (1917), in dem er das Orthographiebild wieder an die erste Stelle rückte.

Ein dritter interessanter Versuch ist das "Dictionnaire inverse de la langue française" von Alphonse Juilland (1965). Auch er geht von der Lautgestalt der Wörter und ihrem phonologischen Zusammenhang aus, ordnet nun aber nicht, wie üblich, nach dem Anfang der Wörter, sondern von ihrem Ende her ("inverse"), weil sein Interesse dem Ausgang der Wörter und ihrem entsprechenden strukturellen Zusammenhang gilt. Es ist auf diese Weise ein ausgezeichnetes Sammelwerk entstanden, das nicht zuletzt auch durch die umfangreichen Frequenzübersichten zu den Wortausgängen im Französischen von Bedeutung ist.

Sosehr die "phonetischen Wörterbücher" von Michaelis/Passy und Michaelis/Jones auch in ihrer Zeit begrüßt worden sind, so hat sich doch gezeigt, daß sie die von ihren Verfassern erhoffte weite Verbreitung und auch eine Nachfolge für andere Sprachen nicht gefunden haben. Die Verfasser hatten im Vorwort von 1897 den verderblichen Einfluß der Schreibung auf die Aussprache beklagt, die - auch durch den Übereifer mancher Lehrer - zu Schreibaussprachen geführt habe. Dem wollten sie durch ihre Wörterbücher vorbeugen und die Wichtigkeit und Schönheit der gesprochenen Sprache herausstellen.

Sie wiesen - besonders dann in dem englischen Wörterbuch von 1913 - auf den Unterschied zu einem herkömmlichen "Aussprachewörterbuch" hin. Während in diesem zur Schreibung eines Wortes jeweils die Aussprache ergänzt werde, sei

unter einem "phonetic dictionary" ein Wörterbuch zu verstehen, "in which the words appear as actually pronounced and are arranged according to their sounds, the current spelling being added after each word" (p.V). Über das genannte Anliegen hinaus sollten die beiden Wörterbücher in mancher Hinsicht eine Grundlage für Sprachstudien bieten: für Vergleichsuntersuchungen über die Häufigkeit von Lauten, über Ausspracheregeln u.a. Schließlich sollten sie auch zum Nachschlagen dienen, wenn man wissen möchte, wie Wörter, die man gehört hat, geschrieben werden, oder wenn man, etwa als Ausländer, gleichartige Wortanfänge ansehen und lernen möchte. - Über das von den Verfassern gewählte Anordnungsprinzip ist im nächsten Kapitel zu sprechen.

2 Zur Bezeichnung der Phoneme und zu ihrer Reihenfolge

Die meisten der heutigen Aussprachewörterbücher und andere Wörterbücher mit Angaben zur Aussprache halten sich an die Zeichen der International Phonetic Association (IPA). Sie werden auch in diesem Buch angewendet. Zugrunde gelegt ist die heutige Standardaussprache des Deutschen, wie sie in den Nachrichten des Fernsehens und Rundfunks, in öffentlichen Vorträgen, in Universitäten und Schulen gebraucht wird und in den Aussprachewörterbüchern festgehalten ist, vor allem Mangold 1990, auch Krech 1982, Siebs 1969, sowie in den Angaben zur Aussprache in GWb 1. Auflage 1976-81 (leider begnügt sich die 2.Auflage 1993 ff. weithin mit Strich oder Punkt unter dem Vokalbuchstaben der betonten Silbe).

Das Problem liegt in der Reihenfolge der Lautzeichen, also einem "Laut-Alphabet". Dazu gibt es in IPA keine Vorgabe, und es bestand auch kaum ein Bedürfnis, weil ja fast nur zu Einzelwörtern die phonetische Transkription gegeben wurde. Nur in den erwähnten Wörterbüchern von Michaelis/Passy (1897), Michaelis/Jones (1913) und Juilland (1965) mußte ein Anordnungsprinzip gefunden werden.

Alle drei halten sich in der Reihenfolge der Phoneme eng an das Schriftalphabet. Die Nasalvokale werden den nichtnasalierten Vokalen zugeordnet, z.B. [ã] zu [a], [ʃ] folgt nach [s]; nur [ʒ] steht vereinzelt am Schluß, vielleicht, weil es den früheren Schriftzügen des Buchstabens <z> ähnelt. Auch das Dictionnaire inverse von Juilland beachtet diese Folge, außer daß bei ihm an dritter Stelle nach [a] und [b] das Phonem [k] steht, weil es im Französischen am häufigsten als <c> vor <a, o, u> erscheint:

Michaelis/Passy 1897: a - ɑ - ɑ̃ - b - d - e - ɛ - ɛ̃ - ə - f - g - h - i - j - k - l - m - n - ɲ - o - ɔ - ɔ̃ - ø - œ - œ̃ - p - r - s - ʃ - t - u - w - v - y - ɥ - z - ʒ

Michaelis/Jones 1913: ɑ: -ai - au - æ - ʌ - b - d - ð - ei - e - ɛ - ə: - ə - f - g - h - i: - i - j - k - l - m - n - ŋ - ou - o - ɔ: - ɔ - p - r - s - ʃ - t - θ - u: - u - w - v - z - ʒ

Juilland 1965: a - ɑ - ɑ̃ - b - k - d - e - ɛ - ɛ̃ - ə - f - g - i - j - l - m - n - ɲ - o - ɔ - ɔ̃ - ø - œ - œ̃ - p - r - s - ʃ - t - u - w - y - ɥ - v - z - ʒ

Die starke Anlehnung an das gewohnte Schriftalphabet mag einiges für sich haben. Sie lenkt aber davon ab, daß die gesprochene Sprache gegenüber der geschriebenen ein eigenständiger Bereich ist, dessen Struktur aus eigenen Ordnungsprinzipien aufgeschlüsselt werden sollte.

Alle Darstellungen zur Phonologie gliedern das Phoneminventar des Deutschen in Vokale und Konsonanten. Es ist nur konsequent, wenn sich ein phonologisches Wörterbuch von herkömmlichen graphemischen Alphabetvorstellungen löst und einer phonologischen Ordnung folgt.

Vokale

Da die Vokale meistens in einem sog. Vokalviereck dartgestellt werden (vgl. Mangold 1990 S. 30, Ramers/Vater 1992 S. 20, Glück 1993 S. 683), ergibt sich die Schwierigkeit, daraus eine lineare Folge zu entwickeln. Vielfach geht man von der Lage des höchsten Zungenpunktes aus (vorn, Mitte, hinten) und erhält für die langen Vokale die Folge [i: - e: - a: - o: - u:]. Setzt man an der zenbtralen Lage des Zungenrückens mit dem Phonem [a:] an und geht einerseits zu den ungerundeten Vorderzungenvokalen [e: - i:], andererseits zu den gerundeten Hinterzungenvokalen [o: - u:], erhält man überraschenderweise die Folge der Vokalzeichen im Schriftalphabet: <a - e - i - o - u>. Eine solche - phonologisch durchaus gerechtfertigte Reihenfolge - ist dem Benutzer sicher eher willkommen.

[a:]	Abend	[i:]	Igel	[u:]	Ufer
[e:]	Ebene	[o:]	Ofen		

In diese Folge lassen sich die Umlaute [ɛ:, ø:, y:], die kurzen offenen Vokale [ɛ, ɪ, ɔ, ʊ, ʏ], die unsilbischen Laute [i̯, o̯, u̯, y̆], der Schwa-Laut [ə] sowie Laute aus anderen Sprachen [æ, ɒ, ɔ:] ohne Schwierigkeit zuordnen. Die Nasalvokale stehen bei den unnasalierten Vokalen [a - ã, ɛ - ɛ̃, o - õ, œ - œ̃]. Für Diphthonge und sonstige engere Lautverbindungen ist der jeweils erste Laut Anhaltspunkt der Einordnung; also stehen z.B. [ai, au] nach [a], [ɔi] nach [ɔ]. - Bei Aussprache eines Phonems gemäß der Herkunftssprache wird die dort übliche Bezeichnung übernommen, z.B.

[ʌ]	in	['hʌnɪmu:n]	Honeymoon	[ɔ:]	in	['beɪsbɔ:l]	Baseball
[ɑ]	in	['hɑ:dweə]	Hardware	[œ:]	in	[kœ:ʀ]	Cœur
[ɒ]	in	['sɒftɪ]	Softy	[ɜ]	in	[gɜ:l]	Girl
[əʊ]	in	[təʊst]	Toast	[ɥi]	in	[ã'sɥit]	en suite

Für die Wortausgänge auf <-el, -em, -en, -er>, die in der Umgangssprache meist zu silbischen Konsonanten abgeschwächt werden (z.B. Himmel, großem, Laken, aber), wird die langsame, deutliche Aussprache zugrunde gelegt [-əl, -əm, -ən, -ər]. So ergeben sich acht Gruppen:

[a:]-Laute:	[a:, ai, aɪ, au, aʊ, ɑ:, ʌ, æ, ã:, ã]	[o:]-Laute:	[o:, o, o̯, õ:, õ, ɔ:, ɔ, ɔi, ɒ]
[ɛ:]-Laute:	[ɛ:, ɛ, ɛ̃:, ɛ]	[ø:]-Laute:	[œ:, œ, ɜ:, œ̃:, œ̃, ø:, ø]
[e:]-Laute:	[e:, e, eɪ, ə]	[u:]-Laute:	[u:, u, ʊ, u̯, w]
[i:]-Laute:	[i:, i, ɪ, i̯]	[y:]-Laute:	[y:, y, ʏ, y̆, ɥ]

Konsonanten

Die Einteilung folgt am besten dem nach Artikulationsart und Artikulationsstelle unterscheidenden Schema der IPA (vgl. z.B. Mangold 1990, S. 37, Glück 1993, S. 328). Es werden zunächst die Verschlußlaute (Plosive) paarweise einander zugeordnet (stimmhafte und stimmlose): [b - p, d - t, g - k]. Es folgen die Nasenlaute (Nasalkonsonanten) [m, n], Seitenlaute (Laterale) [l] und Schwinglaute (Vibranten) [r], danach die Reibelaute (Frikative, Spiranten), wiederum jeweils paarweise stimmhafte und stimmlose [v - f, z - s, j - ç, x], dazu der Hauchlaut [h].

In diesen Raster sind dann die besonderen Konsonanten-Phoneme einzuordnen: [ŋ] zu den Nasalen, [ʒ] zu den Spiranten, die Affrikaten [pf, ts] und andere Konsonantenverbindungen wie [ps, ks, dʒ, tʃ] zum jeweils ersten Konsonanten, also [ks, kv] zu [k], [ts, tʃ] zu [t]. Auch besondere Phoneme einer Herkunftssprache werden entsprechend eingeordnet: [ɲ] nach [ŋ], [ð, θ] nach [v, f]

Es wird einheitlich [r] notiert, trotz der mannigfachen Schattierungen zwischen Zungenspitzen-[r], Zäpfchen-[r] und Reibe-[r] und der zunehmenden Tendenz zur Vokalisierung nach Vokalen. Es ergeben sich drei Gruppen von Konsonanten, die nach der Artikulationsstelle noch zu unterteilen sind:

1.Verschlußlaute: [b - p; d - t; g - k]
2. Nasen-, Seiten- und Schwinglaute: [m, n, ŋ, ɲ; l; r]
3. Reibelaute: [v - f; ð - θ; ʒ - ʃ; z - s; j - ç, x; h]

Die Reihenfolge der Phoneme, zu der diese Überlegungen führen, ist in der nebenstehenden Übersicht festgehalten.

Als weitere Zeichen der phonetischen Transkription werden verwendet:

[ˈ] Zeichen für Hauptbetonung (steht vor der betonten Silbe), z.B. [ˈa:bənt] Abend.

[ˌ] Zeichen für Nebenbetonung (steht vor der nebenbetonten Silbe), z.B. Zwanzigmarkschein [ˌtsvantsɪç ˈmarkʃain], Sightseeing [ˈsaɪtˌsi:ɪŋ]

[i̯] kleiner Bogen unter [j̯, ǫ̯, u̯] oder über [ŭ]: Zeichen für unsilbischen Vokal, z.B. [ˈli:li̯ə] Lilie

[ˈ] Stimmritzenverschlußlaut (engl. glottal stop), z.B. [bə ˈ | apzɪçtigənʧɐ ˈ | axtən]. Da Vokale am Wortanfang im Deutschen immer mit Stimmritzenverschlußlaut gesprochen werden, wird dies nicht besonders gekennzeichnet, z.B. [ˈa:bənt] Abend.

[a:] Doppelpunkt in der Spalte der Lautschrift bezeichnet die Länge eines Vokalphonems.

[a·i] Ein Punkt zwischen zwei Vokalen zeigt an, daß diese getrennt, nicht als Diphthong zu sprechen sind, z.B. [arça·iˈzi:rən] archaisieren, [de·ifiˈtsi:rən] deifizieren.

<a̲> Langer Strich unter einem Vokalbuchstaben in der Spalte der Schreibungen zeigt an, daß der Vokal betont und lang gesprochen wird, z.B. simulta̲n.

<ạ> Ein Punkt unter einem Vokalbuchstaben in der Spalte der Schreibungen zeigt an, daß der Vokal betont und kurz gesprochen wird, z.B. daran.

Übersicht über die Folge der Vokale und Konsonanten

Vokale

[a:]	Abend	[e:]	Ebene	[õ:]	Fonds	[u:]	Ufer
[a]	acht	[e]	Etage	[õ]	Fondue	[u]	utopisch
[ai]	Eis	[eɪ]	Steak			[ʊ]	unter
[aɪ]	Nightclub			[ɔ:]	Allround		
[au]	aus	[ə]	genug	[ɔ]	Sorge	[ɥɛ]	aktuell
[aʊ]	out	[əʊ]	Toast	[ɔi]	Eule		u.a.
[ɑ:]	Hardware			[ɒ]	(engl.) Softy	[wʌ]	Onestep
[ʌ]	Honeymoon	[i:]	Igel				u.a.
[æ]	Action	[i]	Idee	[œ:]	Cœur		
		[ɪ]	immer	[œ]	öffnen	[y:]	üben
[ã:]	Ensemble	[ja]	Gloria	[ɜ:]	Earl	[y]	Büro
[ã]	Chanson		u.a.			[ʏ]	Ypsilon
				[œ̃:]	Parfum	[ỹã:]	Nuance
[ɛ:]	äsen	[o:]	Ofen	[œ̃]	Email brun		u.a.
[ɛ]	Ebbe	[o]	Moral			[ɥi]	(frz.) en
[ɛ̃:]	Timbre	[ǫa:]	Memoiren	[ø:]	ölen		suite
[ɛ̃]	Impromptu		u.a.	[ø]	Zölibat		u.a.

Konsonanten

[b]	baden	[g]	ganz	[l]	lesen	[ʒ]	Genre
[p]	Pappel	[gu̯]	Guano	[r]	Regen	[ʃ]	Schiff
[pf]	Pferd	[k]	kahl			[ʃp]	spät
		[kv]	Quelle	[v]	Ventil	[ʃt]	Stein
[d]	dort	[ks]	Xylophon	[f]	fassen		
[dʒ]	Dschungel			[ð]	Fathom	[j]	jagen
[t]	Tafel	[m]	mager	[θ]	Thriller	[ç]	Chemie
[tw]	Tweed	[n]	Nadel			[x]	wachen
[ts]	zehn	[ŋ]	eng	[z]	sehen		
[tʃ]	Cembalo	[ɲ]	Eau de Cologne	[s]	Verlust	[h]	Hase

3 Zum Umfang des Wortschatzes

Zugrunde liegt die Sammlung, auf der das "Rückläufige deutsche Wörterbuch" des Verfassers (1988, 2. Aufl. 1991) und die "Doppelformen in der deutschen Sprache der Gegenwart" (1994) beruhen. Die Sammlung ist durch neue Wörter, Wortbildungen und Entlehnungen ergänzt worden.

An sich könnte es naheliegen, den Wortschatz der Standardsprache der Gegenwart vollständig nach dem in Ziffer 2 gewählten Ordnungsprinzip aufzureihen. Das würde aber einen zu großen Umfang in Anspruch nehmen, vor allem, wenn Lautbild und Schriftbild der Wörter aus Gründen der Übersichtlichkeit in zwei Spalten nebeneinander stehen. Bei der Fülle der Komposita, Zusammensetzungen und Ableitungen im Deutschen ergibt sich ohnehin die Frage, ob diese in streng alphabetischer Reihenfolge stehen sollen (wie etwa im Rechtschreibduden) oder ob sie nicht in Kompositagruppen als sog. "Nester" zusammengefaßt werden können (wie bei Komposita z.B. häufig in GWb). Das könnte den Umfang erheblich reduzieren und würde die Wörtersammlung übersichtlicher machen. Man sollte sogar noch einen Schritt weitergehen und auch Bildungen mit gleichen Präfixen und Präfixoiden zusammenfassen, z.B. ab-, be-, ent-, anti-, hyper-, poly- u.a.

Unregelmäßige Flexionsformen von Verben (besonders Präterital- und Konjunktivformen, z.B. kam, käme) sollten ihrer phonologischen Gestalt entsprechend eingeordnet werden, auch abweichende Komparationsformen von Adjektiven (z.B. gut - besser; warm - wärmer) und abweichende Pluralformen der Substantive (z.B. Buch - Bücher). Pronomina werden mit allen Stämmen genannt: z.B. er, sie, es, ihm, ihr usw.

Dagegen kann auf die unregelmäßigen Partizip-II-Formen mit be-, ge-, ver- u.a. verzichtet werden, weil sie jeweils zu einer größeren Gruppe mit diesem Präfix gehören und dazu ein beispielhafter Hinweis genügt. Auch auf Koseformen auf -chen und -lein kann i.a. verzichtet werden, selbst wenn ihr Stamm durch Umlaut abweicht, aber die Abweichung sich schon durch die Pluralform ergibt, z.B. Mütter - Mütterchen).

Probleme ergeben sich bei variierenden Wortformen. Da rein orthographische Varianten (OV) dieselbe Lautform haben, genügt es, beide Schreibungen nebeneinanderzustellen. Die Kennzeichnung mit dem Sigel "OV" erübrigt sich i.a. Anders ist es bei Aussprachevarianten (AV), vor allem, wenn sich diese auf den Wortanfang beziehen. Hier ist die getrennte Aufführung mit entsprechenden Verweisen unerläßlich, und es ergeben sich ja auch neue Gruppenbeziehungen, vgl. z.B. das Graphem <sp->, das weithin im Deutschen nur [ʃp-], in einer kleineren Gruppe nur [sp-] gesprochen wird, öfter aber beide Aussprachenmöglichkeiten aufweist und deshalb bei Strukturuntersuchungen in der jeweiligen Gruppe gesehen werden muß, z.B.

nur [ʃp-]:	Spalte, Spinne, Sport, Spekulant u.a.
nur [sp-]:	Spacelab, spiccato, Speaker, Speech, Spirit u.a.
variierend [ʃp-,sp-]:	Spaniel, spastisch, Spider, sporadisch, Spot u.a.

Für Wörter, die mit ihrer Aussprache zugleich die Schreibung variieren, gilt das gleiche; sie werden Formvarianten (FV) genannt. Zum Gesamtkomplex der Wortvarianten sei auf die Veröffentlichung des Verfassers "Doppelformen in der deutschen Sprache der Gegenwart" (1994) verwiesen.

4 Zur Makrostruktur des Wörterbuchteils

Hier gilt es, verschiedene Gesichtspunkte in ihrer Bedeutung abzuwägen.

(1) In meinem "Rückläufigen deutschen Wörterbuch" habe ich den Versuch unternommen, bei der final-alphabetischen Anordnung der Wörter ihre Lautstruktur zu berücksichtigen, z.B. bei den Wörtern auf -age zunächst die mit der Aussprache [-a:gə]: Phage ['fa:gə] bis zage ['tsa:gə] und die weiteren bis Metzge ['mɛtsgə], danach als neue Gruppe Wörter mit der Aussprache [-ʒə] von Bombage ['bɔmba:ʒə] und Gage ['ga:ʒə] bis Serge ['zɛrʒə]. Auf diese Weise entstand ein rückläufig-alphabetisches Wörterbuch mit besonderer Beachtung der Wort- und Lautstruktur. Eine vergleichbare Anwendung könnte auch für die Wortanfänge von Interesse sein. Sie würde z.B. bei den Wörter, die mit <g-> beginnen, zu folgender Ordnung führen:

<g-> [dʒ-] Gent [dʒɛnt], Gentry u.a. (15 Wörter)
[g-] Gabe ['ga:bə], Gabel u.a. (ca. 10000 Wörter)
[k-] gschamig ['kʃa:mɪç], Gschaftlhuber u.a. (16 Wörter)
[ʒ-] Gendarm [ʒan'darm], Genre ['ʒã:rə] u.a. (ca. 70 Wörter)
[x-] Gitana [xi'ta(:)na], Graaf-Follikel ['xra:f-] (3 Wörter)
[h-] Gilatier ['hi:lə-]
<ge-> [ʒ-] Georgette [ʒɔr'ʒɛt]
<gh-> [g-] Ghostwriter u.a. (8 Wörter)
[x-] Ghasi ['xa:zi]
<gi-> [dʒ-] giocoso [dʒo'ko:zo] (2 Wörter)
<gn-> [nj-] Gnocchi ['njɔki]
<gu-> [g-] Guipurespitze ['gi'py:r-]

Zwar hat sich ein solches Ordnungsprinzip als sehr sinnvoll und aufschlußreich für den Ausgang (!) der Wörter erwiesen. In einem Wörterbuch dagegen, dessen Interesse in erster Linie auf die Lautgestalt der Wörter gerichtet ist, und zwar vordringlich auf den Wortanfang, käme bei der genannten Ordnung der phonologische Gesichtspunkt zu kurz und würde, wie man sieht, vom graphemischen zu stark überlagert. Nicht das Graphem sollte als Gliederungsmarke links stehen, sondern das Phonem, z.B.:

[dʒ-] <g-> Gent [dʒɛnt], Gentry u.a. (15 Wörter)
<gi-> giocoso [dʒo'ko:zo] (2 Wörter)
<j-> Jazz [dʒæz] (ca. 60 Wörter)
[ʒ-] <g-> Gent [dʒɛnt], Gentry u.a. (15 Wörter)
<ge-> Georgette [ʒɔr'ʒɛt]
<j-> Jargon [ʒar'gõ:] (ca. 35 Wörter)

Freilich sollten dem Benutzer auch die Graphem-Phonem-Entsprechungen in einer besonderen Übersicht zugänglich sein (vgl. Ziffer 6).

(2) Es ist zu bedenken, ob nicht als Leitgesichtspunkt für die Makrostruktur eines phonologischen Wörterbuchs gerade des Deutschen die Betonung stärker beachtet werden sollte, etwa indem Wörter nach der Akzentstelle und nach der Silbenzahl vor und nach dem Akzent geordnet werden. Das sei an zwei Beispielen erläutert (wobei zur leichteren Übersicht die Silben nur durch Striche angedeutet werden):

(2a) Wörter mit kurzgesprochenem [a-] als Eingangsphonem:

[a-]	-	Abt, Akt, Axt, arm
	'--	Apfel, Atlas, Acker, Amsel u.a.
	'---	Attentat, Ananas, Alkohol u.a.
	'----	Akkusativ, Anorganisch u.a.
	-'-	apart, April, Absurd, Akzent, u.a.
	-'--	Apostel, addieren, Amöbe, archaisch u.a.
	-'---	Akkordeon, Allotria u.a.
	-'----	Amphitheater
	--'-	Appetit, Attaché, Adjutant, Amateur u.a.
	--'--	abonnieren, apodiktisch, Atmosphäre, Artischocke u.a.
	--'---	Alkoholiker u.a.
	---'-	Apparatur, Apologie, Agitation, Aristokrat u.a.
	---'--	Abiturientin, agitatorisch, amortisieren, Anakreontik u.a.
	---'---	Aphrodisiakum
	----'-	approximativ, Amortisation, Anonymität u.a.
	----'--	akklimatisieren, amphitheatralisch u.a.

(2b) Wörter mit dem Anfangsrand [b-] der ersten Silbe und kurzgesprochenem [a] als Nukleus:

[ba-]	-	Back, Bann, Band, Bank, Ball, barst, Baß, Bach u.a.
	'--	Batzen, Bagger, Backe, Bambus, Bande, Balken u.a.
	'---	Balatum, Baldachin u.a.
	-'-	Baptist, banal, Bankett, Ballast, Barett u.a.
	-'--	Bazille, Banane, Ballade, Barkasse, Bakterie u.a.
	-'---	Bandoneon, Basilika
	--'-	Bataillon, Batterie, Bakelit, Bajonett u.a.
	--'--	babylonisch, Banderole, Balustrade, balsamieren, Barrikade u.a.
	--'---	Bakkalaureus
	---'-	bakterizid, Banalität, balneologisch u.a.
	---'--	Babylonismus, Balkanologe, bajonettieren u.a.
	----'-	Bakkalaureat, Balkanologie, Bakteriologie u.a.
	----'--	bagatellisieren

Indessen ist eine solche Anordnung, so interessant und aufschlußreich sie für die Lautstruktur deutscher Wörter sein mag, nicht unproblematisch:

- Sollen Komposita zu Akzent und Silbenzahl des Bestimmungswortes gehören (Back, Backbord, Backaroma usw.) oder zu einer anderen Gruppe je nach Gesamtsilbenzahl (- Back, '-- Backbord, '---- Backaroma usw.)?

- Wie ist die Zuordnung, wenn es in einer Kompositionsgruppe Untergruppen mit verschiedenen Akzentstellen gibt, z.B.

Nordpolexpedition	['------],	aber	Nordpolarstern	[--'--]
Offenlegung	['----],	aber	Offenbarung	[--'--]
Thermoelement	['-----],	aber	Thermobarograph	[----'-]
Überangebot	['-----],	aber	Übertragung	[--'--]
viergeteilt	['---],	aber	Vierfarbendruck	[-'---]
Wiederkehr	['---],	aber	Wiederholung	[--'--]

- Ist es nützlich, daß Wörter gleicher phonologischer Grundstruktur durch das Akzentprinzip auseinandergerissen werden, z.B.

-'-	dental [dɛn'ta:l] neben Dentin [dɛn'ti:n], Dentist [dɛn'tɪst] u.a. in der einen Gruppe, aber in anderen Gruppen
-'--	Dentalis [dɛn'ta:lɪs], Dentikel
--'-	Dentalgie, Dentition, dentogen
---'-	Dentologie
---'--	Dentalisierung
----'-	Dentifikation

Nach der rein phonologischen Odnung - ohne Berücksichtigung des Akzents und der Silbenzahl - sähe die Ordnung bei [dɛnt-] dagegen so aus:

[dɛn'ta:l]	Dental
[dɛnta'li:n]	Dentalin, Dentalisierung, Dentalgie
[dɛn'ti:kəl]	Dentikel, Dentin, Dentition, Dentifikation, Dentist, Dentogen, Dentologie

Auch hier wären Akzentverschiebungen zu studieren, und zwar unmittelbar zu jedem Wortstamm.

(3) So führen die vorstehenden Erwägungen zur Makrostruktur dazu, das phonologische Prinzip durchgehend anzuwenden, und zwar in der in Ziffer 2 überlegten linearen Ordnung des Phoneminventars. Andere Gesichtspunkte wie die Graphem-Phonem-Entsprechungen können durch besondere Übersichten zugänglich gemacht werden (vgl. dazu Ziffer 6).

5 Zur Mikrostruktur der Lemmata

In den Bemerkungen zum Umfang des Wortschatzes (Ziffer 3) ist begründet worden, weshalb es ein phonologisches Wörterbuch nicht alle Komposita und Ableitungen zu einem Wort aufführen muß. Es genügt ein Beispiel (und ab zehn Komposita die ungefähre Zahl). Auch sonst soll aus Platzgründen möglichst viel unter ein Lemma gefaßt werden.

Orthographische Varianten stehen nebeneinander, durch Komma getrennt, ohne daß es des Sigels "OV" bedarf, z.B.

[ka'ʃi:rən] cachieren, kaschieren

Auf Aussprachevarianten wird mit AV hingewiesen, z.B.

['a:bakʊs] Abakus (AV 'abakʊs)

Mit ↗ wird auf ein anderes Lemma (meist eine Aussprachevariante) verwiesen, unter dem nähere Informationen gegeben werden, z.B.

[ʃpɔt] Spot ↗ (AV spɔt)

Es wird vorausgesetzt, daß der Benutzer um die geläufige Aussprache von Ableitungssilben weiß, auch um geläufige Akzentverlagerungen und die dadurch bedingte Verkürzung langgesprochener Vokale, z.B.

anonym [ano'ny:m] - Anonymität [anonymi'tɛ:t]
Kamerad [kamə'ra:t] - Kameraderie [kaməradə'ri:]

Ebenso wird das Wissen vorausgesetzt, daß intervokalisch stimmhafte Konsonanten im Auslaut stimmlos sind, z.B. runden - rund ['rʊndən - rʊnt], spröde - spröd, auch im Silbenauslaut, z.B. stünde - stündlich, und daß das Suffix -ig [-ɪç] intervokalisch -ige [-igə] lautet, z.B. König ['kø:nɪç], Könige ['kø:nigə].

Durch die Zusammenfassung der Komposita und Ableitungen wird die phonologische Reihenfolge nicht immer strikt eingehalten. Das wird der Benutzer wegen des Vorteils der "Nestbildung" in Kauf nehmen, z.B.

[pfɪf] Pfiff; pfiffig
['pfɪfərlɪŋ] Pfifferling

Ähnlich bei Pluralangaben:

['ʃtra:tʊm] Stratum (Pl. Strata), Stratus (Pl. Strati)

Das Wörterbuch will eine Grundlage für die Untersuchung der phonologischen Struktur der Wörter sein. Deshalb verzichtet es i.a. auf Angaben zur Bedeutung. Wörter gleicher Schreibung, gleicher Aussprache und gleicher Wortart, aber unterschiedlicher Bedeutung (Homonyme) werden i.a. nur einmal genannt, z.B. [ʃlɔs] Schloß, [bant] Band, [ba:n] Bahn. Auch unterschiedliches grammatisches Geschlecht wird i.a. nicht erwähnt (z.B. Bauer), es sei denn, daß es zur Unterscheidung dienlich ist, z.B.

['samba] Zamba (f.) ['mo:dʊl] Modul (m.)
['sambo] Zambo (m.) [mo'du:l] Modul (n.)

Gelegentlich wird aber eine variierende Aussprache nur durch Hinweis auf den Wortinhalt verständlich, z.B.

[ʃprɪŋ] Spring ('Leine'; AV sprɪŋ)
[ʃprɪŋ] Spring, ~brunnen

Wenn eine Wortform bei gleicher Aussprache und Schreibung zu mehreren Wortarten gehören kann, wird darauf i.a. nicht besonders hingewiesen, z.B.

['e:bən] eben (Adverb und Adjektiv)
[zain] sein (Verb und Pronomen)
['lainən] leinen (Verb und Adjektiv)

Wenn dagegen mit der Unterscheidung von Wortarten Klein- und Großschreibung verbunden ist, werden beide Schreibungen angeführt, z.B.

[gu:t] gut; Gut (Adjektiv und Substantiv)

Für Komposita wird i.a. nur ein Beispiel gegeben (ab 10 oder mehr Bildungen mit der ungefähren Zahl), und zwar i.a. mit der Wortart, die in der jeweiligen Gruppe die häufigste ist, z.B. ein Substantiv. Das schließt dann immer die Möglichkeit auch von anderen Wortarten ein, etwa Bildungen mit Adjektiven oder Verben, z.B.

['abənt] Abend, ~akademie u.a. (auch: abendfüllend u.a.)
[tsɛ:] zäh, ~flüssig u.a. (auch Zähflüssigkeit u.a.)

Wenn bei Zusammensetzungen aus besonderen Gründen alle Beispiele genannt werden, wird in der Reihenfolge Adverbien, Verben, Adjektive, Substantive geordnet, z.B.

['ʊntər-] unter-: unterhalb, unterbringen, unterschwellig, Unterarm u.a.

Wenn in einer Kompositionsgruppe unterschiedliche Fugenelemente zu verzeichnen sind, werden diese gesondert aufgeführt und wenigstens mit einem Beispiel belegt, z.B.

[ʃpɔrt] Sport; Sportboot u.a.; Sportsmann u.a.; Sport(s)freund u.a.

Aus Platzgründen muß darauf verzichtet werden, bei Personenbezeichnungen auch die Femininformen aufzuführen, wenn sie sich nur durch die Endung [-ɪn] -in unterscheiden, z.B. Maler, Malerin. Wenn sich dagegen die phonologische Gestalt durch Akzentverlagerung oder Umlaut verändert, wird auch die Femininform aufgeführt, z.B. ['anvalt] Anwalt, ['anvɛltɪn] Anwältin; ['rɛktɔr] Rektor, [rɔk'to:rɪn] Rektorin. - Die meisten Substantivableitungen auf -or haben neben der Aussprache [-ɔr] die Variante [-o:r]. Diese ist heute z.T. die häufigere. Das wird nicht besonders vermerkt.

Bei einsilbigen Wörtern erübrigt sich eine Akzentangabe, z.B.: [ʃpɔrt] Sport. Daß bei Komposita im Deutschen der Akzent i.a. beim Bestimmungswort bleibt, gilt auch für ein einsilbiges Bestimmungswort und wird deshalb nicht besonders gekennzeichnet, z.B. [ʃpɔrt] Sport, ~verein ['ʃpɔrtfɛrain] u.a. Soweit aber in Komposita der Akzent sich nach hinten verlagert, wird das vermerkt, z.B.

[bandə'rɪlja]	Banderilla	[bandərɪl'je:ro]	Banderillero
[ʃpɔrt]	Sport	[ʃpɔr'ti:f]	sportiv (AV sp-)

6 Zur Orientierung im Wörterbuchteil

In Ziffer 4 sind die Gründe für die rein phonologische Anordnung im Wörterbuchteil erläutert worden. Gleichwohl ist es für manchen Benutzer von Interesse zu erfahren, welchen Anteil Wörter mit verschiedenem Anfangsgraphem in einer bestimmten Phonemgruppe haben, z.B. in der Phonemgruppe, die mit dem Pho-

nem [k-] beginnt, Wörter mit den Anfangsgraphemen <c-, ch-, k-, qu-> u.a. Dazu dient die folgende Tabelle A: Phonem-Graphem-Entsprechungen am Anfang deutscher Wörter.

Entsprechend ist als Gegenstück ein genauerer Überblick erwünscht, der aufschlüsselt, welche phonemischen Entsprechungen Wörter mit einem bestimmten Anfangsgraphem im Deutschen haben können, z.B. Wörter mit dem Anfangsgraphem <g->, die [g-, dʒ-, ʒ-] anlauten können, vgl. Tabelle B: Graphem-Phonem-Entsprechungen am Anfang deutscher Wörter.

In beiden Tabellen wird jeweils die ungefähre Anzahl der Wörter gegeben. Es muß nicht betont werden, daß die Zahlen nur Anhaltspunkte sind.

Tabelle A: Phonem-Graphem-Entsprechungen am Anfang deutscher Wörter

Vokale

Phonem	Graphem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
[a:-]	<a->	360	S. 39	Abend ['a:bənt]
	<aa>	45		Aal [a:l] (vgl. S. 19)
	<ah>	25		ahnen ['a:nən] (vgl. S. 19)
[a-]	<a->	10200	S. 40	acht [axt]
	<en->	3		Ennui [a'nÿi:] (AV)
	<ha->	3		Haché [a'ʃe:] (vgl. S. 19)
	<u->	3		up to date ['ap tu 'de:t, 'ʌp-] (vgl. S. 19)
[ai-]	<ai->	2	S. 55	Aikido [ai'ki:do]
	<ei->	2800		eilen ['ailən]
	<ey->	1		Eyrir ['airɪr]
	<eye->	3		Eyecatcher ['aikɛtʃər] (AV)
	<i->	1		Icing ['aisɪŋ]
[aɪ-]	<eye->	1	S. 56	Eyecatcher ['aɪkætʃə] (AV)
	<i->	3		Item ['aɪtəm]
[aɪə-]	<i->	2	S. 56	Irish coffee ['aɪərɪʃ 'kɔfɪ]
[au-]	<au->	3300	S. 56	aus [aus]
	<ou->	10		out [aut] (AV aʊt)
[aʊ-]	<ou->	10	S. 58	out [aʊt] (AV aut)
[ɑ:-]	<a->	2	S. 58	After-shave ['a:ftə'ʃeɪv]
	<ar->	2		Art-director ['ɑ:tdɪˌrɛktə]
[ʌ-]	<u->	14	S. 58	Understatement [ʌndə'steɪtmənt]
[æ-]	<a->	10	S. 58	Action ['ækʃən]
[ã:-]	<en->	1	S. 58	Enfle ['ã:fəl]
[ã-]	<an->	5	S. 58	Anciennität [ãsi̯ɛni'tɛ:t]
	<em->	20		Empiremöbel [ã'pi:r-]
	<en->	75		Enquete [ã'kɛ:t]
	<hen->	2		Henri-deux-Stil [ãri'dø-]
[ɛ:-]	<ai->	8	S. 59	Air [ɛ:r] (AV)
	<ä->	30		äsen ['ɛ:zən]
	<äh->	45		Ähre ['ɛ:rə] (vgl. S. 19)
[ɛ-]	<a->	4	S. 59	Avoirdupois [ˌɛvədə'pɔis] (vgl. S. 19)
	<ae>	1		Aechmea [ɛç'me:a]
	<ai->	3		Aigrette [ɛ'grɛt] (vgl. S. 19)

Phonem	Graphem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
[ɛ-]	<ä->	125	S. 59	Ärger ['ɛrgər] (vgl. S. 19)
	<e->	4370		Ebbe ['ɛbə]
	<he->	3		Hermitage [ɛrmi'ta:ʒ] (vgl. S. 20)
[ɛm-]	<m->	6	S. 64	MTA ['ɛm 'te: 'ǀa:]
[ɛn-]	<n->	2	S. 64	NE-Metall [ɛn 'ǀe:me̯tal]
[ɛl-]	<l->	5	S. 66	Lkw [ɛlka've:]
[ɛr-]	<r->	3	S. 66	R-Gespräch ['ɛr-]
[ɛf-]	<f->	20	S. 67	F-Dur ['ɛf 'du:r]
[ɛs-]	<s->	40	S. 67	S-Bahn ['ɛs-]
[ɛs'tsɛt]	<ß->	2	S. 68	ß-Schreibung [ɛs'tsɛt-]
[ɛə-]	<air->	1	S. 69	Airbag ['ɛəbæg]
	<aire->	1		Airedaleterrier ['ɛədeɪl-] (AV)
[ɛ̃:-]	<in->	1	S. 69	Ingrespapier [ɛ̃:gr-]
[ɛ̃-]	<im->	4	S. 69	Impromptu [ɛ̃prõ'ty:]
	<in->	5		Interieur [ɛ̃te'r̥jø:r]
[e:-]	<a->	1	S. 69	ASEAN ['e:sien, 'æsɪæn]
	<ai->	3		Aids [e:ts, eɪdz] (vgl. S. 20)
	<e->	680		eben ['e:bən
	<eh->	380		Ehre ['e:rə] (vgl. S. 19)
[e-]	<e->	990	S. 70	Etage [e'ta:ʒə]
[eɪ-]	<a->	12	S. 76	Ale [eɪl] (vgl. S. 19)
	<ai->	3		Aids [eɪdz, e:ts]
[ə-]	<a->	10	S. 76	Appeal [ə'pi:l]
[əʊ-]	<o->	12	S. 76	Open-air [əʊpən'e:r]
[i:-]	<ea->	5	S. 76	Eagle ['i:gl]
	<i->	60		Igel ['i:gəl]
	<ih->	15		ihm [i:m] (vgl. S. 19)
	<y->	4		Ysop ['i:zɔp]
[i-]	<e->	1	S. 77	Economiser [i'kɔnomaizər] (AV)
	<i->	360		Idee [i'de:]
[ɪ-]	<e->	13	S. 78	Exchange [ɪks'tʃeɪndʒ] (AV) (vgl.S. 20)
	<hi->	1		Hispanidad [ɪspaniðað]
	<i->	2420		immer ['ɪmər]
[ɪks]	<x->	12	S. 78	x-Achse ['ɪks-]
[i̯-]	<i->	35	S. 90	iatrisch ['i̯a:trɪʃ]

Phonem	Graphem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
[o:-]	<eau->	7	S. 90	Eau [o:]
	<hau->	9		Hautevolee [o:tvo'le:]
	<haut->	1		Hautrelief ['o:re'l̪iɛf]
	<o->	460		oben ['o:bən]
	<oh->	70		ohne ['o:nə] (vgl. S. 19)
[o-]	<au->	15	S. 92	Aubergine [obɛr'ʒi:n] (vgl. S. 20)
	<haut->	6		Hautgout [o'gu:] (vgl. S. 20)
	<o->	360		Oboe [o'bo:ə]
[õ-]	<on->	3	S. 94	Ondit [õ'di:]
[ɔ:-]	<a->	1	S. 94	Allround ['ɔ:l'roʊnd]
[ɔ-]	<a->	3	S. 94	Alderman ['ɔldəmən]
	<au->	1		Austerity [ɔs'terətɪ]
	<å->	1		Ångström ['ɔŋstrø:m]
	<ho->	7		Horsd'œvre [ɔr'dœ:vr] (vgl. S. 20)
	<o->	880		offen ['ɔfən]
[ɔi-]	<äu->	12	S. 98	äußerst ['ɔisərst]
	<eu->	135		Eule ['ɔilə]
[œ:-]	<œu->	1	S. 99	Oeuvre [œ:vr] (AV)
[œ-]	<ö->	30	S. 99	öffnen ['œfnən]
[ɜ:-]	<ear->	2	S. 99	Earl [ɜ:l]
[ø:-]	<œu->	1	S. 99	Oeuvre ['ø:vrə] (AV)
	<ö->	160		öde ['ø:də]
	<öh->	3		Öhm [ø:m] (vgl. S. 19)
[ø-]	<ö->	30	S. 99	ödipal [ødi'pa:l]
[u:-]	<ou->	1	S. 100	Ouzo ['u:zo]
	<u->	270		Urgestein ['u:r-]
	<uh->	35		Uhr [u:r] (vgl. S. 19)
[u-]	<hou->	1	S. 101	Houppelande [u'plã:d]
	<ou->	2		Ouvertüre [uver'ty:rə] (vgl. S. 20)
	<u->	210		utopisch [u'to:pɪʃ]
[ui-]	<ui->	1	S. 101	ui [ui, u:i]
[ʊ-]	<hou->	1	S. 102	Hourdi [ʊr'di]
	<u->	310		unter ['ʊntər]
[u̯-]	<hu->	1	S. 113	Huerta ['u̯erta]
[w-]	<w->	45	S. 113	Weekend ['wi:kend]
[wʌ-]	<o->	2	S. 113	Onestep ['wʌnstep]

Phonem	Graphem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
[y:-]	<u->	4	S. 113	uni ['y:ni, AV y'ni:, 'ʏni](vgl.S.21)
	<ü->	990		über ['y:bər]
	<üh->	1		Ührchen ['y:rçən]
	<y->	2		Ytong ['y:tɔŋ] (vgl. S. 21)
[y-]	<u->	43	S. 117	Usance [y'zã:s] (vgl. S. 21)
[ʏ-]	<u->	1	S. 117	uni ['ʏni, AV 'y:ni, y'ni:]
	<ü->	44		üppig ['ʏpɪç]
	<y->	11		Ypsilon ['ʏpsilɔn]
[ÿ-]	<y->	1	S. 117	Yuan [ÿɛn, AV 'ju:an]

Konsonanten

Phonem	Graphem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
[b-]	<b->	9950	S. 118	baden ['ba:dən]
	<v->	1	S. 118	Vaquero [ba'kero, AV va-]
[p-]	<b->	1	S. 166	bst [pst]
	<p->	7700	S. 136	Pappel ['papəl]
[d-]	<d->	6400	S. 166	da [da:]
	<dh->	1	S. 169	Dhau [dau]
[dʒ-]	<g->	15	S. 191	Gin [dʒɪn]
	<gi->	2		giocoso [dʒo'ko:zo]
	<j->	60		Jazz [dʒæz]
[t-]	<t->	6200	S. 192	Tafel ['ta:fəl]
	<th->	280		These ['te:zə] (vgl. S. 19)
[ts-]	<c->	60	S. 211	circa ['tsɪrka] (vgl. S. 21)
	<z->	4800		Zahn ['tsa:n]
[tʃ-]	<c->	10	S. 221	Cembalo ['tʃembalo]
	<ch->	60		Charter ['tʃartər]
	<ci->	1		ciao [tʃau]
	<cs->	2		Csárdás ['tʃardas]
	<tsch->	30		Tschako ['tʃako]

Phonem	Graphem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
[g-]	<g->	10000	S. 222	ganz [gants]
	<gh->	8		Ghostwriter ['gəʊstraɪtə] (vgl. S. 19)
	<gu->	1	S. 230	Guipurespitze [gi'py:r-]
[k-]	<c->	780	S. 241	Clown ['klaun]
	<ch->	220		Chor [ko:r] (vgl. S. 21)
	<g->	16		gschamig [kʃa:mɪç] (vgl. S. 21)
	<k->	12050		kahl [ka:l]
	<kh->	10		Khaki ['ka:ki] (vgl. S. 19)
	<qu->	20		Queue [kø:-] (vgl. S. 22)
[ku:-]	<q->	2	S. 273	Q-Fieber ['ku:-]
[kw-]	<qu->	2	S. 276	Quarter ['kwɔ:tə]
[kv-]	<qu->	660	S. 287	Quelle ['kvɛlə]
[ks-]	<x->	40	S. 290	Xylophon ['ksy:lofo:n]
[m-]	<m->	1300	S. 290	mager ['ma:gər]
[n-]	<kn->	10	S. 313	Know-how ['knəʊhaʊ , -'-] (vgl. S. 22)
	<n->	3700		Nadel ['na:dəl]
[nj-]	<gn->	1	S. 322	Gnocchi ['njɔki]
[l-]	<l->	5600	S. 322	lesen ['le:zən]
[lj-]	<ll->	1	S. 336	Llano ['lja:no]
[r-]	<r->	7000	S. 336	Regen ['re:gən]
	<rh->	100		rhetorisch [re'to:rɪʃ] (vgl. S. 19)
[v-]	<v->	890	S. 355	Ventil [vɛn'ti:l] (vgl. S. 22)
	<w->	4500		Winter ['vɪntər]
[f-]	<f->	8900	S. 369	fassen ['fasən]
	<ph->	400		Physik [fy'zi:k] (vgl. S. 19)
	<v->	5900		Vogel ['fo:gəl]
[θ-]	<th->	1	S. 393	Thriller ['θrɪlə]
[z-]	<s->	6800	S. 393	sehen ['ze:ən]
	<z->	8		Zoom ['zu:m] (vgl. S. 24)
[s-]	<c->	30	S. 413	City ['sɪti] (vgl. S. 24)
	<s->	270		Safe [seɪf]

Phonem	Graphem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
[s-]	<sc->	11	S. 413	Science-fiction['saɪəns'fɪkʃən](vgl.S.24)
	<z->	3		Zambo ['sambo, 'ts-] (vgl. S. 25)
[sp-]	<sp->	20	S. 415	Spiritual ['spɪrɪtjʊəl]
[sp-/ʃp-]	<sp->	100		sporadisch [spo'ra:dɪʃ/ʃpo-]
[st-]	<st->	45	S. 416	Stuntman ['stʌntmən]
[st-/ʃt-]	<st->	100		Stereo ['ste:reo/ 'ʃte:reo]
[sk-]	<sc->	15	S. 418	Scampi ['skampi] (vgl. S. 25)
	<sch->	1		Scherzo ['skɛrtso]
	<sk->	230		Skat [ska:t]
[sç-/ʃ-]	<sch->	15	S. 421	schizophren [sçitso'fre:n/ʃi-]
[ʒ-]	<g->	70	S. 421	Genre [ʒã:rə]
	<ge->	1		Georgette [ʒɔr'ʒɛt]
	<j->	35		Jargon [ʒar'gõ:]
[ʃ-]	<c->	10	S. 422	Cello ['tʃɛlo] (vgl. S. 25)
	<ch->	150		Chef [ʃɛf] (vgl. S. 25)
	<sc->	1		scemando [ʃe'mando]
	<sch->	7300		Schiff [ʃɪf]
	<sh->	65		Shag [ʃæg] (vgl. S. 19)
	<sk->	50		Ski [ʃi:]
[ʃp-]	<sp->	1970	S. 431	Sport ['ʃpɔrt]
[ʃt-]	<st->	4420	S. 435	stellen ['ʃtɛlən]
[j-]	<j->	290	S. 452	jagen ['ja:gən]
	<y->	30		Yuppie ['jʊpi] (vgl. S. 26)
[ju:-]	<u->	2	S. 455	User ['ju:zər] (vgl. S. 26)
[jʊ-]	<u->	1	S. 456	United Nations [jʊ'naɪtɪd'neɪʃənz]
[ç-]	<ch->	95	S. 457	Chemie [çe'mi:]
	<j->	2		Jerez ['çe:rɛs-, AV 'xe-]
	<x->	1		Xeres ['çe:rɛs] (FV Xérez)
[x-]	<ch->	11	S. 457	Chuzpe [xʊtspə]
	<g->	3		Gitana [xi'ta:na]
	<gh->	1		Ghasi ['xa:zi] (AV, OV)
	<j->	3		Junta ['xʊnta]
	<x->	1		Xérez ['xereθ] (FV Xeres)
[h-]	<g->	1	S. 469	Gilatier ['hi:lə-] (AV)
	<h->	10200	S. 457	Hase ['ha:zə]

Die Tabelle A bedarf noch einer Ergänzung. Sie zeigt zwar, daß einem bestimmten Eingangsphonem oft unterschiedliche Grapheme entsprechen können. In der betreffenden Phonemgruppe im Wörterbuchteil sind jedoch Wörter mit dem gleichen Anfangsgraphem wegen der phonologischen Ordnung z.T. weit verstreut, z.B. unter den 6800 Wörtern, die mit dem postdentalen stimmhaften Reibelaut [z-] beginnen, die 8 Wörter mit dem Anfangsgraphem <z-> (Zoom u.a.) oder unter den 13000 Wörtern mit [k-] die 220 Wörter mit <ch->, 16 Wörter mit <g->, 20 Wörter mit <qu->.

(1) Oft läßt sich das leicht herausfinden. Wenn man zu einem Anfangsphonem ein bestimmtes Graphem sucht, das nur eine phonologische Entsprechung hat, kann man in einem Wörterbuch (GWb, DudR o.a.) nachschlagen. Das gilt z.B.

- bei Vokalen für Verdoppelung des Anfangsbuchstabens:
  [a:-] <aa->, z.B. Aal u.a. (45x);
- oder für Vokalbuchstaben mit dem Dehnungszeichen <h>:
  [a:-] <ah-> (25x), [ɛ:-] <äh-> (45x), [e:-] <eh-> (380x), [i:-] <ih-> (15x), [o:-] <oh-> (70x), [ø:-] <öh-> (3x), [u:-] <uh-> (35x);
- oder für Konsonantenzeichen, verbunden mit <h>:
  [t-] <th-> (280x), abgesehen von Thriller ['θrɪlə], [g-] <gh-> (8x), [k-] <kh-> (10x), [r-] <rh-> (100x), [f-] <ph-> (400x), [ʃ-] <sh-> (65x)

(2) Mehrere Phonemgruppen sind so klein, daß man Wörter mit einem bestimmten Eingangsgraphem leicht im Wörterbuchteil heraussuchen kann, z.B. bei

[ã-]	Wörter mit <an-, em-, en-, hen->	**[ʏ-]**	Wörter mit <u-, ü-, y->
[ɛ:-]	Wörter mit <ai-, ä-, äh->	**[tʃ-]**	Wörter mit <c-,ch-, ci-, cs-, tsch->
[ɛ̃-]	Wörter mit <im-, in->	**[ʒ-]**	Wörter mit <g-, ge-, j->
[eɪ-]	Wörter mit <a-, ai->	**[j-]**	Wörter mit <y>
[i:-]	Wörter mit <ea-, i-, ih-, y->	**[x-]**	Wörter mit <ch-, g-, gh-, j-, x->

(3) In einigen größeren Phonemgruppen wäre das Heraussuchen von Wörtern mit einem bestimmten Eingansgraphem zu mühsam. Diese Untergruppen werden hier gesondert aufgeführt, wobei es meist genügt, das Grundwort zu nennen (Komposita und Ableitungen findet man an der betreffenden Stelle im Wörterbuchteil oder schlägt im GWb o.ä. nach):

(3.1) bei [**a**-]

Wörter mit <ha->

abi'tỹe:	Habitué (AV habi'tỹe:)
arpa'gõ	Harpagon (AV 'harpagɔn)
a'ʃe:	Haché, FV Haschee [ha'ʃe:]

Wörter mit <u->

'apərkat	Uppercut [AV 'ʌpəkʌt]
'apərkla:s	Upperclass [AV 'ʌpəklɑ:s]
'ap tu 'de:t	up to date [AV 'ʌp tə 'deɪt]

(3.2) bei [**ɛ**-]

Wörter mit <a->

'ɛpstrɛkt	Abstract [AV 'æpstrækt)
'ɛksmɪnstər-	Axminsterteppich [AV 'æks-)
'ɛroru:t	Arrowroot
ɛvədə'pɔis	Avoirdupois [AV avo̯ardy'po̯a)

Wörter mit <ai->

ɛd	Aide [AV ɛ:t)

ɛ'gjɛ:rə Aiguière
ɛ'gretə Aigrette
ɛ'gri:rən ägrieren

Wörter mit <ä->

ɛ'o:n Äon [AV 'ɛ:ɔn); (Pl.) Äonen [ɛ'o:nən]
ɛo:lɪʃ äolisch
ɛp'tɪsɪn Äbtissin
'ɛpfəl Äpfel (Pl.)
ɛ'di:kula Ädikula
ɛ'di:l Ädil
ɛ'ta:n Äthan
ɛta'no:l Äthanol
ɛ'te:rɪʃ ätherisch
ɛteri'zi:rən ätherisieren
'ɛti Ätti
ɛtiolo'gi: Ätiologie
ɛtiọ'lo:gɪʃ ätiologisch
ɛ'ty:l Äthyl, ~alkohol
ɛty'le:n Äthylen
'ɛts- Ätzbad u.a.; Ätze; ätzen; Ätzer
ɛ'gi:də Ägide
ɛ'gʏptɪʃ ägyptisch Ägyptologe
'ɛkər Äcker (Pl.)
ɛ'kva:tɔr Äquator; äquatorial
ɛkvi- äquidistant, Äquilibrist u.a.
'ɛmtər Ämter (Pl.), ~jagd u.a.
ɛnɪ'gma:tɪʃ änigmatisch
ɛ'nɪgma Änigma
'ɛndərn ändern; änderbar
'ɛŋstə Ängste (Pl.); ängstlich
'ɛlplər Älpler; älplerisch; Älpung
'ɛltəln älteln
'ɛltər älter (Fl.); älteste
ɛ'ra:r Ärar; ärarisch
'ɛrtstə Ärzte [AV 'ɛ:rtstə]; ärztlich
'ɛrgər ärger (Fl.); Ärger; ärgste
ɛrm Ärmchen; ärmer (Komp.: arm); ärmste; Ärmel
'ɛrʃə Ärsche (Pl.)
'ɛfçən Äffchen; äffen; Äffin; äffisch
ɛ'zo:pɪʃ äsopisch
ɛstə Äste; ästen; ästig
ɛs'te:t Ästhet; ästhetisch
ɛstima'tsi̯o:n Ästimation
ɛsti'mi:rən ästimieren
ɛs'tu̯a:r Ästuar, Ästuarium
ɛsku'la:p- Äskulapstab, ~schlange
'ɛʃə Ässche (Pl.: Asch); Äscher
'ɛçtən ächten
'ɛçtsən ächzen

Wörter mit <he->

ɛ'nẽ Hennin
ɛrman'dað Hermandad (AV hɛrm-)
ɛrm'ta:ʒ Hermitage

(3.3) bei [e:-]

Wörter mit <a->

'e:siɛn ASEAN [AV 'æsɪæn)

Wörter mit <ai->

e:ts Aids [AV eɪdz, eɪds), ~kranke

(3.4) bei [ɪ-]

Wörter mit <e->

ɪ'kɔnəmaɪzə Economiser (AV i'kɔ-)
ɪ'kɔnəmɪ- Economyklasse
ɪks'tɛndɪd Extended
ɪks'tʃɛɪndʒ Exchange [AV ɛks'tʃe:ntʃ]
ɪ'mɪtə Emitter (engl.; AV e'mɪtər)
ɪn'kəudə Encoder
ɪn'kəudɪŋ Encoding
ɪn'vaɪərənmənt Environment (AV ɛn'v-)
'ɪŋglɪʃ - English-Waltz [-'wɔ(:)l(t)s]
ɪ'fɪʃənsɪ Effeciency
ɪ'sɛnʃəl Essential
ɪs'tɛblɪʃmənt Establishment
ɪs'kwaɪə Esquire

(3.5) bei [o:-]

Wörter mit <hau->

o:t- Hautevolee [-vo'le:] u.a.
o:s Hausse (AV 'ho:s(ə))

(3.6) bei [o-]

Wörter mit <au->

obɛr'ʒi:n(ə) aubergine, ~farben
o'pɛ:r au pair u.a.
ogra'tẽ: au gratin
okõ'trɛ:r au contraire

oku'rã	au courant
onaty'rɛl	au naturel
orɪn'jak-	Aurignacmensch u.a.
o'fɛ	au fait; au four

Wörter mit <hau->

o'si:rən	haussieren (AV ho-)
o'sje:	Haussier (AV ho-)

Wörter mit <haut->

o'gu:	Hautgout
o'mal	Haut mal
ore'l̥iɛf	Hautrelief (AV '(h)o:rel̥iɛf)
oso'tɛrn	Haut-Sauternes

(3.7) bei [ɔ-]

Wörter mit <ho->

ɔ'ma:ʒə	Hommage
ɔmdə'lɛtr	Homme de lettres
ɔniswakimali'pã:s	honi soit qui mal y pense
ɔ'nø:r	Honneur (AV hɔ'nø:r)
ɔr'dœ:vr	Horsd'oeuvre
ɔrkõ'ku:r	hors concours
ɔʃ'po	Hochepot

(3.8) bei [**u-**]

Wörter mit <ou->

u'tri:rən	outrieren
uvɛr'ty:rə	Ouvertüre

(3.9) bei [**y:-**]

Wörter mit <u->

'y:ni	uni [AV 'ʏni, y'ni:], unifarben u.a.

Wörter mit <y->

'y:tɔŋ	Ytong
'y:mɪr	Ymir

(3.10) bei [**y-**]

Wörter mit <u->

y'ni:	uni (AV 'y:ni)
y'zã:s	Usance u.a.

(3.11) bei [**ts-**]

Wörter mit <c->

'tsɛ:z̥iʊm	Cäsium
tsɛnt	Cent (AV engl. sent)
tsɛnte'na:r	Centenar, Z-
'tsɛnto	Cento
'tsɛla	Cella, Z-
tsɛlo'fa:n	Cellophan, FV Cellophane
tsɛlofa'ni:rən	cellophanieren
'tsɛlz̥ɪʊs	Celsius
'tsɛrberʊs	Cerberus, Z-
tsɛ'za:rən-	Cäsarenwahn u.a.
tsɛza'rɪsmʊs	Cäsarismus u.a.
tsɛ'zu:r	Cäsur, Z-
tsɛs	ces, Ces, Ces-Dur
tse:	c, C; C-Dur u.a.
tse: 'o:-	CO-Test
tse: 'be:-	CB-Funk
tse: 'de:	CD
'tse:teri:s -	ceteris paribus
'tse:terʊm	Ceterum censeo
tse: ge: 'ɛs-	CGS-System
tse:r	Cer, Zer
tseno'ma:n	Cenoman
tsere'a:l̥jən	Cerealien
'tsi:to	cito
'tsi:trʊs-	Citrusfrucht, Z-
'tsi:tsero	Cicero (AV 'tsɪtsero)
tsi'bo:r̥iʊm	Ciborium, Z-
tsi'tɪsime	citissime
'tsɪtsero	Cicero (AV 'tsi:tsero)
'tsɪmbal	Cimbal, Z-
'tsɪrtsə	Circe
'tsɪrka	circa, zirka
'tsɪrkulʊs-	Circulus vitiosus
'tsɪrkʊs	Circus, Zirkus
tsɪs	cis; Cis-Dur u.a.
'tsɪslavɛŋ	Cislaweng; Z-
tsø'li:n	Coelin, ~blau
'tsy:klɪʃ	cyclisch, zyklisch
tsy'kla:mən	Cyclamen, Zyklamen
tsy'klo:n̥iʊm	Cyclonium
tsy'rɪlɪʃ	cyrillisch (FV ky-)
'tsʏmbal	Cymbal (FV Zimbal)
tsÿa:n	Cyan
tsÿa'ni:t	Cyanid

(3.12) bei [**k-**]

Wörter mit <ch->

'ka:ɔs	Chaos
ka'mɛ:leən	Chamäleon

kaltse'do:n	Chalzedon
karakteri'zi:rən	charakterisieren u.a.
kita'ro:nə	Chitarrone
kiro-	Chirograph u.a. (AV çiro-)
ki'rʊrk	Chirurg (südd., ö.; AV çi-)
'kɪanti	Chianti, ~flasche
'ko:lera	Cholera, ~epidemie u.a.
ko:r	Chor u.a.
ko'le:rikər	Choleriker u.a.
ko'ra:l	Choral, ~buch u.a.
ko'rɛ:lə	Choräle (Pl.)
ko're:a	Chorea
ko're:ʊs	Choreus (AV ço-)
ko're:gə	Chorege (AV ço-)
koreo'gra:f	Choreograph u.a.
ko'rɪst	Chorist
koro'gra:fɪʃ	chorographisch (AV ço-)
kɔr'da:tən	Chordaten
'kɔrda	Chorda, Chorde
'kø:rə	Chöre (Pl.)
klo:r	Chlor, ~gas u.a.
klo'ra:t	Chlorat u.a.
krɛstoma'ti:	Chrestomathie
krɪst	Christ, Christen u.a.
kro:m	Chrom u.a.
'kro:nɪk	Chronik; chronisch
kro'ma:t	Chromat u.a.
kroma'ɲõ:-	Cromagnonrasse
kro'mo:nika	Chromonika
kromo-	Chromosom u.a.
kro'nɪst	Chronist u.a.
krono-	Chronogramm u.a.
krɔnik-	Chronique scandaleuse
kryzan'te:mə	Chrysantheme u.a.

Wörter mit <g->

'kʃa:mɪç	gschamig (geschamig)
'kʃaftəlhu:bər	Gschaftlhuber (FV Ge-)
'kʃɛ:mɪç	gschämig (FV ge-)
kʃe:rt	gschert (FV ge-)
kʃʊpft	gschupft
kʃpa:s	Gspaß (FV Ge-) u.a.
'kʃpu:zi	Gspusi
'kʃtantsl	Gstanzl
'kʃtɛtən	Gstätten
kʃna:s	Gschnas, ~fest
'kʃla:dər	Gschlader
kʃvu:f	Gschwuf

Wörter mit <qu->

ka'drɪljə	Quadrille (AV kva-)
ka'trɛ̃:	Quatrain
karan'tɛ:nə	Quarantäne, ~station u.a.
kãtitenegli'ʒabl	Quantité négligeable
kɛ:	Quai (AV ke:, kɛ)
ke'tsal	Quetzal (FV Quesal)
kɛ̃'tal	Quintal (frz.; span. kin'tal)
ke:	Quai (AV kɛ(:))
ke'bratʃo	Quebracho, ~baum u.a.
ke'zal	Quesal (FV Quetzal)
kin'tal	Quintal (span.; frz. kɛ̃'tal)
ki'vi:f	Quivive
kiʃ	Quiche
'kɪndar	Qindar
kø:	Queue, ~leder
ku:	Q-Fieber

(3.13) bei [n-]

Wörter mit <kn->

naɪt	Knight
nəʊ'hau	Know-how (AV '--)
nɔk'daun	knockdown; Knockdown
nɔkʃaut	knockout; Knockout

(3.14) bei [v-]

Wörter mit <v->

'va:dɪʊm	Vadium; (Pl.) Vadien
'va:gə	vage, vag; Vagheit
'va:gina	Vagina [va'gi:na]
'va:gus	Vagus
'va:kat	vacat; Vakat, ~seite u.a.
'va:kuʊm	Vakuum, ~röhre u.a. (ca. 15x)
'va:nitas vani'ta:tʊm	vanitas vanitatum
va:l	Val
'va:le	vale
'va:lɔr	Valor [AV va'lo:r]
'va:rinas	Varinas [AV va'ri:nas]
'va:'rɪa	Varia
'va:rɪks	Varix
'va:rɪo-	Varioobjektiv
'va:zə	Vase, ~nmalerei u.a.

va'bā:k- Vabanquespiel
vapori- Vaporimeter u.a.
va'pø:rs Vapeurs
vade'me:kum Vademekum
va'do:s vados
vagabon'da:ʒə Vagabondage; Vagabund u.a.
va'gant Vagant, ~enlied u.a.
va'gi:na Vagina ['va:gina] u.a.
va'gi:l vagil; Vagilität
va'gi:rən vagieren
vago- Vagotoniker u.a.
va'kant vakant; Vakanz
va'ke:ro Vaquero [AV span.ba'kero]
vakuu'mi:rən vakuumieren
va'kuo:lə Vakuole
vak'tsi:n Vakzin u.a.
'vampi:r Vampir [AV -'-] u.a.
va'na:diʊm Vanadium, ~stahl u.a.
vana'di:n Vanadin;Vanadinit [-i:t/-ɪt]
va'nɪlə Vanille [AV va'nɪljə] u.a.
van'da:lə Vandale, Wandale
valā'siɐn- Valenciennespitze
va'let Valet ('Lebewohl')
va'lents Valenz, ~zahl u.a.
va'le: Valet ('Bube im Kartenspiel')
va'le:t Valet ('Lebewohl'); valete
vale'ria:na Valeriana
va'li:t valid; valieren u.a.
va'li:n Valin
valə'ra: vallera ↗[fələ'ra:]
va'lo:r Valor [AV 'va:lɔr]
va'lo:rən Valoren (Pl.); valorisieren
va'lø:r Valeur
va'lu:ta Valuta; valutieren u.a.
valva'tsio:n Valvation; valvieren
va'ri:ola Variola; (Pl.) Variolä
va'ri:tsən Varize u.a.
va'ri:nas Varinas [AV 'va:rinas]
vari'i:rən variieren; Varizelle u.a.
va'rɪstɔr Varistor
va'ria:bəl variabel u.a.
va'za:l vasal
va'zal Vasall u.a.
vazɛkto'mi: Vasektomie
vaze'li:n(ə) Vaselin(e)
vazo- vasomotorisch u.a.
vast vast; Vastation
vasku'la:r vaskular u.a.
'vaʃ- Vacheleder u.a.
'vaɪkaunt Viscount u.a.
'vautʃər Voucher
vātra'te:r ventre à terre
væn'|ælɪn- Van-Allen-Gürtel
'vɛ: 'vɪkti:s vae victis
'vɛ:sçən Väschen; Väslein
vɛkto'riel vektoriell; Vektor u.a.
vɛksa'tsio:n Vexation; Vexier u.a.
vɛksɪlo- Vexillologie;Vexillum u.a.
vɛmp Vamp
vɛn'|ɛlɪn- Van-Allen-Gürtel
vɛn'dɛta Vendetta; (Pl.) Vendetten
vɛn'ti:l Ventil; Ventilator u.a.
vɛn'tra:l ventral; Ventrikel u.a.
vɛle-i'tɛ:t Velleität
'vɛlvət Velvet; Velveton
'vɛritaipər Varityper
vɛr'ba:l verbal; verbalisieren u.a.
vɛr'baskʊm Verbaskum
vɛr'bɛ:nə Verbene
'vɛrbi 'gra:tsia verbi gratia; Verb u.a.
vɛr'dɪkt Verdikt
vɛr'ta:tʊr vertatur; vertebral u.a.
vɛrti'ka:l vertikal u.a.; Vertiko
vɛrtiku'ti:rən vertikutieren, vertikulieren
vɛrtʊmn'a:li:nə Vertumnalien
vɛr'mɛ:j vermeil; Vermillon
vɛrnɪ'sa:ʒə Vernissage
'vɛrvə Verve
vɛr'za:l Versal; Versikel; versiert u.a.
'vɛrzo Verso; versus
vɛs'ta:lɪn Vestalin
vɛs'ti:bulʊm Vestibulum; Vestibül
vɛsti'tu:r Vestitur
vɛs'tõ: Veston
vẽte'œ̃: Vingt-et-un; (FV) Vingt-un
've:da Veda, Weda; vedisch, w-
've:to Veto, ~recht
've:tʊs la'ti:na Vetus Latina
've:nə Vene, ~nklappe u.a.
've:ni 'vi:di 'vi:tsi veni, vidi, vici
've:nia le'gɛndi Venia legendi

've:nʊs Venus, ~berg u.a.
've:lo Velo; Velum u.a.
ve'dɛtə Vedette
ve'du:tə Vedute
vete'ra:n Veteran, ~entreffen u.a.
veteri'nɛ:r Veterinär, ~arzt u.a.
vege'ta:rɪʃ vegetarisch; vegetabil u.a.
ve'ne:rɪʃ venerisch
vene'tsi̯a:nɪʃ- Venezianischrot
vene'nø:s venenös
vene'ra:bəl venerabel; Veneration u.a.
ve'nø:s venös
ve'la:r velar; Velin
ve'lo:tʃə veloce
velo'dro:m Velodrom; Veloziped u.a.
ve'lu:r Velour(s) u.a. ↗[və'lu:r]
ve'randa Veranda, ~aufgang u.a.
veri'ta:bəl veritabel; verifizieren u.a.
ve'ro:nika Veronika
ve'zi:kans Vesikans u.a.
ve'zi:r Vezier, Wesir
veziku'lɛ:r- Vesikuläratmen
vehe'mɛnt vehement; Vehemenz
və'lu:r Velour(s); Veloutine u.a.
'vi:a via
'vi:aɾ'pi: VIP, V.I.P. [AV vɪp]
'vi:ola Viola, ~tricolor ['tri:kolo:r]
'vi:bro- Vibromassage
'vi:de vide [AV 'vi:də]
'vi:pər Viper
'vi:deo Video; vidi; Vidicon, Vidikon
vi:t vite [AV vɪt]; Vita u.a.
'vi:tsə Vize ↗['fi:tsə]; vice versa
'vi:tsi̯ʊm Vitium; (Pl.) Vitia; vitiös
'vi:tstu:m Viztum [AV 'fɪtstu:m]
'vi:gɔr Vigor
'vi:ribʊs u'ni:ti:s viribus unitis; Virus u.a.
'vi:vat vivat u.a.; vif
'vi:zʊm Visum u.a.
'vi:s 'ma:jɔr Vis major
vi'bʊrnʊm Viburnum
vi'bra:to vibrato; Vibration u.a.
vide'a:tʊr videatur; vidieren u.a.
vi'ta:l vital; Vitamin u.a.
vi'tra:ʒə Vitrage; Vitrine

vi'tri'o:l Vitriol, ~lösung u.a.
vitsi'na:l vizinal; Vizinalweg
vi'gi:l Vigil; vigilant u.a.
vigo'ro:zo vigoroso; vigorös
vi'gɔnjə Vigogne, ~wolle
vi'ka:r Vikar; Vikari̯at u.a.
vi'kõ:t Vicomte; Vicomtesse
vi'kʊnja Vikunja, ~wolle
vinɛ'grɛt(ə) Vinaigrette
vino'te:k Vinothek
vi'ny:l Vinyl, ~gruppe u.a.
vi'ra:go Virago; Viraginität
vi'ra:l viral; Virose; virulent u.a.
virə'mā: Virement
vi'ri:l viril; Virilität u.a.
vɪrgini'tɛt Virginität
vir'lɛ Virelai
vi'va:tʃə vivace; Vivarium
vivi'pa:r vivipar; Vivisektion u.a.
vivi̯a'ni:t Vivianit [AV -ɪt]
vi'za:ʒə Visage; Visite; Visier; Vision; visue̯ll u.a.
vi'ʃi(:) Vichy
vɪp VIP, V.I.P. [AV 'vi:aɾ'pi:]
vɪt vite [AV vi:t];
vɪt(ə)'mā: vitement
vɪtsli'pʊtsli Vitzliputzli
vɪktimolo'gi: Victimologie, Vik-
vɪk'tu̯a:li̯ən Viktualien, ~markt u.a.
vɪk'to:ri̯a Viktoria; viktori̯anisch
vɪndi'tsi:rən vindizieren; Vindikation
vɪntsɛn'ti:nər Vinzentiner
vɪn'jɛtə Vignette; Vignettierung
vɪŋkula'tsi̯o:n Vinkulation; vinkulieren
'vɪla Villa u.a.; Villanell
vɪr'dʒi:ni̯a Virginia [vɪr'gi:ni̯a], ~tabak
'vɪrtʊs Virtus; virtual; virtuos u.a.
'vɪrgəl Virgel
vɪr'gi:ni̯a Virginia [vɪr'dʒi:ni̯a]
'vɪsta Vista, ~wechsel; Vistra
vɪstsɛ'ra:l viszeral
vɪs'ko:zə Viscose; Viskosität u.a.
vɪs'kɔntə Visconte; Viscontẹssa
'vɪʒʊəlaɪzə Visualizer
'vi̯a:tikʊm Viatikum; Viadukt
vi̯o:la Viola, ~ da gạmba u.a.

vi̯ola'tsi̯o:n	Violation; violent
vi̯o'lɛt	violett
vi̯o'li:nə	Violine; Violoncello u.a.
'vo:tʊm	Votum; (Pl.) Vota, Voten
'vo:tse:s	Voces [Pl.]
vo:k	Vogue [AV vəg]
'vo:kati:f	Vokativ
vodə'vi:l	Vaudeville [frz. vod'vil]
vota'tsi̯o:n	Votation; Votiv; vozieren u.a.
vo'ka:bəl	Vokabel; Vokabular
vo'ka:l	Vokal u.a.; Vokation
vo'mi:rən	vomieren
vo'lã:	Volant
vo'li̯ɛ:rə	Voliere; Vol-au-vent
vo'lu:tə	Volute, ~nkapitell
vo'lu:mən	Volumen; voluminös u.a.
volʊp'tu̯ø:s	voluptuös
volʊnta'ti:f	voluntativ; voluntaristisch u.a.
volɔnta'ri̯a:t	Volontariat; Volontär
vo̯a:l	Voile [AV vwal], ~kleid
vo̯aja'ʒø:r	Voyageur
vo̯a'jø:r	Voyeur; Voyeurismus u.a.
vɔg	Vogue [AV vo:k]
vɔks	Vox; Vo̯x po̯puli vo̯x De̯i
'vɔli	Volley, ~ball u.a.; vollieren
vɔlt	Volt; Voltampere u.a.
'vɔltə	Volte, ~schlagen; Voltenschläger; voltieren
vɔl'ti:ʒə	Voltige; voltigieren
vɔl'vi:rən	volvieren; Vo̯lvulus
'vu:du	Voodoo [AV vu'du:]
'vu:tə	Voute
vu'du:	Voodoo ↗['vu:du]
vul'ga:ta	Vulgata
vulgari'te:t	Vulgarität; vulgär u.a.
vul'ka:n	Vulkan; vulkanisieren u.a.
vulne'ra:bəl	vulnerabel; Vulnerabilität
'vʊlva	Vulva; (Pl.) Vulven [-vən]
'vu̯o:ta	vuota
vwal	Voile ↗[vo̯a:l]
vwa'mikst	Voix mixed; voilà

(3.15) bei [**z-**]
Wörter mit <z->

zɛn	Zen [AV tsɛn]
zɛrvə'la:t-	Zervelatwurst [AV tsɛr-]
'ze:ro	Zero
ze'na:na	Zenana
zu:m	Zoom, ~objektiv; zoomen
'zlɔti	Zloty [AV 'slɔti]

(3.16) bei [**s-**]
Wörter mit <c->

sã'ti:m	Centime
sɛnt	Cent (engl.; AV tsɛnt)
sɛn'ta:vo	Centavo
sɛn'te:zimo	Centésimo
'sɛntər	Center
'sɛntimo	Céntimo
sɛ la 'gɛ:r	c'est la guerre u.a.
'sɛrkəl	Cercle, ~sitz
'sɛrvəla	Cervelat
sẽty'rõ:	Ceinturon
se'di:j	Cedille (AV se'di:jə)
sə'ri:z	cerise
'si: aɪ 'eɪ	CIA
'si:dər	Cidre (AV sidr; FV Zider)
sidr	Cidre (AV'si:d-, FV Zider)
sito̯a'jẽ:	Citoyen
sine'ast	Cineast, Cinemascope u.a.
si've	Civet (AV si've:)
'sɪti	City, ~Bike u.a.
sɪnə'mædʒɪk	Cinemagic
sɪrka'ra:ma	Circarama
'sɜ:kɪt-	Circuittraining

Wörter mit <sc->

'saɪəns 'fɪkʃən	Science fiction; Scientology
'si:n	Scene

Wörter mit <z->

'samba	Zamba [AV 'tsamba] u.a.
'slɔti	Zloty [AV 'zlɔti]

(3.17) bei [**sk-**]
Wörter mit <sc->

'ska:bi̯es	Scabies, Skabies
'skampi	Scampi
'skandi̯ʊm	Scandium
skaʊt	Scout
skæt	Scat

'skænə	Scanner (AV 'skɛnər)
skɔ:	Score; scoren u.a.
sko'tɪst	Scotist; Scotismus
skɔtʃ	Scotch; Scotchterrier
skɔrda'tu:ra	Scordatura
sku:p	Scoop
'sku:do	Scudo; (Pl.) Scudi
'sku:tər	Scooter; Skooter
'skʊlpsɪt	sculpsit
skræbl	Scrabble
skrætʃ	scratch; Scratchspieler
'skri:nɪŋ	Screening, ~test u.a.
skrɪbl	Scribble
skrɪp	Scrip

(3.18) bei [ʃ-]

Wörter mit <c->

ʃɛ'lɪst	Cellist (AV 'tʃɛ-); Cello u.a.

Wörter mit <ch->

ʃa'bli:	Chablis
ʃapli'na:de	Chaplinade; chaplinesk
ʃa'po:	Chapeau; ~ claque
ʃa'to	Château; Chateaubriand
ʃa'grẽ:	Chagrin; chagrinieren
ʃa'kɔn	Chaconne
ʃakɔ̃easɔ̃'gu	chacun à son goɔt
ʃa'ma:də	Chamade, Sch-
ʃa'mo̯a	chamois u.a.
ʃam'panjər	Champagner, ~glas u.a.
ʃampi̯o'na:t	Championat
'ʃampɪnjoŋ	Champignon (AV'ʃã:-) u.a.
ʃa'lɛ	Chalet (AV -'le:)
ʃa'ra:də	Charade, Sch-
ʃari'te:	Charité
ʃari'va:ri	Charivari
'ʃartə	Charte
'ʃartər	Charter (AV 'tʃartər) u.a.
ʃar'trø:z	Chartreuse (AV -ø:zə)
ʃarm	Charme, Charmeur u.a.
ʃar'lɔtə	Charlotte; Charlottenburger
ʃarʒeda'fɛ:r	Chargé, Charge u.a.
ʃa'zybl	Chasuble (AV 'tʃæzjʊbl)
ʃa'si:	Chassis (AV 'ʃasi:)
ʃau'ʃau	Chow-Chow (AVtʃau'tʃau)
'ʃã:pɪnjõ	Champignon (AV 'ʃam-)
ʃã:s	Chance (AV 'ʃã:sə) u.a.
ʃã:ʒ	Change (AV engl. tʃeɪndʒ)
ʃãbrəsepa're	Chambre séparée
ʃã'pi̯õ:	Champion (AV 'tʃɛmpi̯ən)
ʃã'sõ:	Chanson u.a.
ʃã'ʒã:	changeant; changieren
ʃɛ:n	Chaine (AV 'ʃɛ:nə)
'ʃɛ:zə	Chaise; Chaiselongue
ʃɛ'dœ:vr	Chef d'œuvre (AV -'dø:vrə)
ʃɛk	Check, Scheck
ʃɛle'ẽ:	Chelléen
ʃɛrʃela'fam	cherchez la femme
'ʃɛvi̯ɔt	Cheviot (AV 'tʃɛ-, 'ʃe:-)
'ʃɛvro	Chevreau (AV ʃə'vro:)
ʃɛf	Chef, ~arzt u.a.
'ʃe:vi̯ɔt	Cheviot (AV 'tʃɛ-, 'ʃɛ-)
ʃe:f	Chef (ö.; AV ʃɛf)
ʃə'mi:z	Chemise (AV -i:zə)
ʃəmi'ne	Cheminée (AV 'ʃmine)
ʃəmi'zɛt	Chemisett (FV -tte)
ʃə'nɪljə	Chenille
ʃəvalə'rɛsk	chevaleresk; Chevalier
ʃəvole'ʒe:	Chevauleger
ʃə'vro:	Chevreau (AV 'ʃɛvro)
ʃə'vrõ:	Chevron
ʃi'ka:go-	Chicago-Jazz
ʃiko're:	Chicorée (AV 'ʃɪkore)
ʃinǫazə'ri:	Chinoiserie
ʃi'fo:n	Chiffon (ö.; AV -'fõ:, 'ʃɪfõ)
'ʃɪpəndə:l	Chippendale (AV tʃɪp-)
ʃɪk	chic, schick
'ʃɪkore	Chicorée (AV ʃiko're:)
ʃɪn'jõ:	Chignon
ʃɪ'fõ:	Chiffon ('ʃɪfõ) u.a.
'ʃɪfrə	Chiffre (AV -fər) u.a.
'ʃo:zə	Chose
ʃo'do:	Chaudeau
ʃovi'nɪst	Chauvinist u.a.
ʃo'se:	Chaussee (AV ʃɔ'se:) u.a.
ʃɔk	Choc, Schoc
ʃɔ'fø:r	Chauffeur u.a.
ʃɔ'se:	Chaussee (AV ʃo'se:) u.a.
'ʃmine	Cheminée (AV ʃəmi'ne)

(3.19) bei [j-]

Wörter mit <y->

'ja:gi-	Yagiantenne
ja:rt	Yard [AV engl. jɑ:d]
jak	Yak, Jak
jama'ʃi:ta	Yamashita
'jams-	Yams-, Jamswurzel
'jaŋ	Yang
jas'ti:k	Yastik, (FV) Jastik ['jastɪk]
jaxt	Yacht, Jacht
jɑ:d	Yard [engl.; AV ja:rt]
'jʌŋstə	Youngster
'jæŋkɪ	Yankee [AV 'jɛŋki] u.a.
jɛn	Yen
'je:ti	Yeti
'jɪpi:	Yippie
'jo:ga	Yoga, Joga; Yogi; Yogin
'jo:gʊrt	Yoghurt, Joghurt
jɔ:l	Yawl
jo'jo:	Yo-Yo, Jo-Jo [AV 'jo:jo]
johɪm'bi:n	Yohimbin
jɪn	Yin
'ju:an	Yuan [AV chin. 'ÿɛn]
'jʊka	Yucca
'jʊpi	Yuppie
jy'ry:k	Yürük, Jürük [AV jy'rʏk]

(3.20) bei [ju:-]

Wörter mit <u->

'ju:njən	'dʒæk	Union Jack
'ju:zər		User

Tabelle B: Graphem-Phonem-Entsprechungen am Anfang deutscher Wörter

Graphem	Phonem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
<a->	[a:-]	360	S. 39	Abend ['a:bənt]
	[a-]	10200	S. 40	acht [axt]
	[ɑ:-]	2	S. 58	after-shave ['a:ftə'ʃeɪv]
	[æ-]	10	S. 58	Action ['ækʃən]
	[ɛ-]	4	S. 59	Avoirdupois [ˌɛvədə'pɔis] (vgl. S. 19)
	[e:-]	1	S. 69	ASEAN ['e:siɛn] (vgl. S. 19)
	[eɪ-]	3	S. 76	Ale [eɪl]
	[ə-]	12	S. 76	Appeal [ə'pi:l]
	[ɔ:-]	10	S. 94	Allround ['ɔ:l'roʊnd]
	[ɔ-]	1	S. 94	Alderman ['ɔldəmən]
<aa>	[a:-]	45	S. 39	Aal [a:l] (vgl. S. 19)
<ae>	[ɛ-]	1	S. 59	Aechmea [ɛç'me:a]
<ah>	[a:-]	25	S. 39	ahnen ['a:nən] (vgl. S. 19)
<ai->	[ai-]	2	S. 55	Aikido [ai'ki:do]
	[ɛ:-]	8	S. 59	Air [ɛ:r] (AV)
	[ɛ-]	3	S. 59	Aigrette [ɛ'grɛt] (vgl. S. 19)
	[e:-]	3	S. 69	Aids [e:ts, eɪdz] (vgl. S. 20)
	[eɪ-]	2	S. 76	Aids [eɪdz, eɪdz] (vgl. S. 19)
<air->	[ɛə-]	1	S. 69	Airbag ['ɛəbæg]
<aire->	[ɛə-]	1	S. 69	Airedaleterrier ['ɛədeɪl-] (AV)
<an->	[ã-]	5	S. 58	Anciennität [ãsi̯ɛni'tɛ:t]

Graphem	Phonem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
<ar->	[ɑ:-]	2	S. 58	Art-director ['ɑ:tdɪˌrɛktə]
<au->	[au-]	3300	S. 56	aus [aus]
	[o-]	15	S. 92	Aubergine [obɛr'ʒi:n] (vgl. S. 20)
	[ɔ-]	1	S. 98	Austerity [ɔs'terətɪ]
<ä->	[ɛ:-]	30	S. 59	äsen ['ɛ:zən]
	[ɛ-]	125	S. 59	Ärger ['ɛrgər] (vgl. S. 19)
<äh->	[ɛ:-]	45	S. 59	Ähre ['ɛ:rə] (vgl. S. 19)
<äu->	[ɔi-]	12	S. 98	äußerst ['ɔisərst]
<å->	[ɔ-]	1	S. 96	Ångström ['ɔŋstrø:m]
<b->	[b-]	9950	S. 118	baden ['ba:dən]
	[p-]	1	S. 166	bst [pst]
<c->	[ts-]	60	S. 211	circa ['tsɪrka] (vgl. S. 21)
	[tʃ-]	10	S. 221	Cembalo ['tʃɛmbalo]
	[k-]	780	S. 241	Clown ['klaun]
	[s-]	30	S. 413	City ['sɪti] (vgl. S. 24)
	[ʃ-]	10	S. 422	Cello ['tʃɛlo] (vgl. S. 25)
<ch->	[tʃ-]	60	S. 221	Charter ['tʃartər]
	[k-]	220	S. 241	Chor [ko:r] (vgl. S. 21)
	[ʃ-]	150	S. 422	Chef [ʃɛf] (vgl. S. 25)
	[ç-]	95	S. 457	Chemie [çe'mi:]
	[x-]	11	S. 457	Chuzpe [xʊtspə]
<ci->	[tʃ-]	1	S. 221	ciao [tʃau]
<cs->	[tʃ-]	2	S. 221	Csárdás ['tʃardas]
<d->	[d-]	6400	S. 166	da [da:]
<dh->	[d-]	1	S. 169	Dhau [dau]
<e->	[ɛ-]	4370	S. 59	Ebbe ['ɛbə]
	[e:-]	680	S. 69	eben ['e:bən
	[e-]	990	S. 76	Etage [e'ta:ʒə]
	[i-]	1	S. 77	Economiser [i'kɔnomaizər] (AV)
	[ɪ-]	13	S. 78	Exchange [ɪks'tʃeɪndʒ] (AV) (vgl.S.20)
<ea->	[i:-]	5	S. 76	Eagle ['i:gl]
<ear->	[ɜ:-]	2	S. 99	Earl [ɜ:l]
<eau->	[o:-]	7	S. 90	Eau [o:]

Graphem	Phonem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
<eh->	[e:-]	380	S. 69	Ehre ['e:rə] (vgl. S. 19)
<ei->	[ai-]	2800	S. 55	eilen ['ailən]
<em->	[ã-]	20	S. 58	Empiremöbel [ã'pi:r-]
<en->	[a-]	3	S. 40	Ennui [a'nÿi:] (AV)
	[ã:-]	1	S. 58	Enfle ['ã:fəl]
	[ã-]	75	S. 58	Enquete [ã'kɛ:t]
<eu->	[ɔi-]	135	S. 98	Eule ['ɔilə]
<ey->	[ai-]	1	S. 56	Eyrir ['airɪr]
<eye->	[ai-]	3	S. 55	Eyecatcher ['aikɛtʃər] (AV)
	[aɪ-]	1	S. 56	Eyecatcher ['aɪkætʃə] (AV)
<f->	[ɛf-]	20	S. 67	F-Dur ['ɛf 'du:r]
	[f-]	8900	S. 369	fassen ['fasən]
<g->	[dʒ-]	15	S. 191	Gin [dʒɪn]
	[g-]	10000	S. 222	ganz [gants]
	[k-]	16	S. 241	gschamig [kʃa:mɪç] (vgl. S. 21)
	[ʒ-]	70	S. 421	Genre [ʒã:rə]
	[x-]	3	S. 457	Gitana [xi'ta:na]
	[h-]	1	S. 469	Gilatier ['hilə-] (AV)
<ge->	[ʒ-]	1	S. 422	Georgette [ʒɔr'ʒɛt]
<gh->	[g-]	8	S. 222	Ghostwriter ['gəʊstraɪtə] (vgl. S. 19)
	[x-]	1	S. 457	Ghasi ['xa:zi] (AV, OV)
<gi->	[dʒ-]	2	S. 191	giocoso [dʒo'ko:zo]
<gn->	[nj-]	1	S. 322	Gnocchi ['njɔki]
<gu->	[g-]	1	S. 230	Guipurespitze [gi'py:r-]
<h->	[h-]	10200	S. 457	Hase ['ha:zə]
<ha->	[a-]	3	S. 40	Haché [a'ʃe:] (vgl. S. 19)
<hau->	[o:-]	9	S. 91	Hautevolee [o:tvo'le:] (vgl. S. 20)
<haut->	[o:-]	1	S. 92	Hautrelief ['o:reli̯ɛf] (AV)
	[o-]	6	S. 93	Hautgout [o'gu:] (vgl. S. 20)
<he->	[ɛ-]	3	S. 59	Hermitage [ɛrmi'ta:ʒ] (vgl. S. 20)
<hen->	[ã-]	2	S. 58	Henri-deux-Stil [ãri'dø-]
<hi->	[ɪ-]	1	S. 90	Hispanidad [ɪspaniðað]
<ho->	[ɔ-]	7	S. 94	Horsd'œvre [ɔr'dœ:vr] (vgl. S. 20)

Graphem	Phonem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
<hou->	[u-]	1	S. 101	Houppelande [u'plã:d]
	[ʊ-]	1	S. 112	Hourdi [ʊr'di]
<hu->	[u̯-]	1	S. 113	Huerta ['u̯erta]
<i->	[ai-]	1	S. 56	Icing ['aisɪŋ]
	[aɪ-]	3	S. 56	Item ['aɪtəm]
	[aɪə-]	2	S. 56	Irish ['aɪərɪʃ 'kɔfɪ]
	[i:-]	60	S. 76	Igel ['i:gəl]
	[i-]	360	S. 77	Idee [i'de:]
	[ɪ-]	2420	S. 78	immer ['ɪmər]
	[i̯-]	35	S. 90	iatrisch ['i̯a:trɪʃ]
<ih->	[i:-]	15	S. 76	ihm [i:m] (vgl. S. 19)
<im->		4	S. 69	Impromptu [ɛ̃prõ'ty:]
<in->		1	S. 69	Ingrespapier [ɛ̃:gr-]
		5	S. 69	Interieur [ɛ̃te'ri̯ø:r]
<j->	[dʒ-]	60	S. 191	Jazz [dʒæz]
	[ʒ-]	35	S. 421	Jargon [ʒar'gõ:]
	[j-]	290	S. 452	jagen ['ja:gən]
	[ç-]	2	S. 457	Jerezwein ['çe:rɛs-, AV 'xe-]
	[x-]	3	S. 457	Junta ['xʊnta]
<k->	[k-]	12050	S. 241	kahl [ka:l]
<kh->	[k-]	10	S. 241	Khaki ['ka:ki] (vgl. S. 19)
<kn->	[n-]	10	S. 313	Know-how ['knəʊhaʊ , -'-] (vgl. S. 22)
<l->	[ɛl-]	5	S. 66	Lkw [ɛlka've:]
	[l-]	5600	S. 322	lesen ['le:zən]
<ll->	[lj-]	1	S. 336	Llano ['lja:no]
<m->	[ɛm-]	6	S. 64	MTA ['ɛm 'te: 'a:]
	[m-]	1300	S. 290	mager ['ma:gər]
<n->	[ɛn-]	2	S. 64	NE-Metall [ɛn 'e:me,tal]
	[n-]	3700	S. 313	Nadel ['na:dəl]

Graphem	Phonem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
<o->	[əʊ-]	12	S. 76	Open-air [əʊpən'e:r]
	[o:-]	460	S. 90	oben ['o:bən]
	[o-]	360	S. 92	Oboe [o'bo:ə]
	[ɔ-]	880	S. 94	offen ['ɔfən]
	[wʌ-]	2	S. 113	Onestep ['wʌnstɛp]
<œu->	[œ:-]	1	S. 99	Oeuvre [œ:vr] (AV)
	[ø:-]	1	S. 99	Oeuvre ['ø:vrə] (AV)
<oh->	[o:-]	70	S. 90	ohne ['o:nə] (vgl. S. 19)
<on->	[õ-]	3	S. 94	Ondit [õ'di:]
<ou->	[au-]	10	S. 58	out [aut, aʊt]
	[u:-]	1	S. 101	Ouzo ['u:zo]
	[u-]	2	S. 101	Ouvertüre [uver'ty:rə] (vgl. S. 20)
<ö->	[œ-]	30	S. 99	öffnen ['œfnən]
	[ø:-]	160	S. 99	öde ['ø:də]
	[ø-]	30	S. 99	ödipal [ødi'pa:l]
<öh->	[ø:-]	3		Öhm [ø:m] (vgl. S. 19)
<p->	[p-]	7700	S. S. 136	Pappel ['papəl]
<ph->	[f-]	400	S. 369	Physik [fy'zi:k] (vgl. S. 19)
<q->	[ku:-]	2	S. 273	Q-Fieber ['ku:-]
<qu->	[k-]	20	S. 241	Queue [kø:-] (vgl. S. 22)
	[kw-]	2	S. 276	Quarter ['kwɔ:tə]
	[kv-]	660	S. 287	Quelle ['kvɛlə]
<r->	[ɛr-]	3	S. 66	R-Gespräch ['ɛr-]
	[r-]	7000	S. 336	Regen ['re:gən]
<rh->	[r-]	100	S. 336	rhetorisch [re'to:rɪʃ] (vgl. S. 19)
<s->	[ɛs-]	40	S. 67	S-Bahn ['ɛs-]
	[z-]	6800	S. 393	sehen ['ze:ən]
	[s-]	270	S. 413	Safe [seɪf]
<sc->	[s-]	11	S. 413	Science-fiction['saɪəns 'fɪkʃən](vgl.S.24)
	[sts-]	2	S. 418	Scylla ['stsʏla]
	[sk-]	15	S. 418	Scampi ['skampi](vgl. S. 25)
	[ʃ-]	1	S. 426	scemando [ʃe'mando]

Graphem	Phonem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
<sch->	[sk-]	1	S. 419	Scherzo ['skɛrtso]
	[sç-/ʃ-]	15	S. 421	schizophren [sçitso'fre:n/ʃi-]
	[ʃ-]	7300	S. 422	Schiff [ʃɪf]
<sh->	[ʃ-]	65	S. 422	Shag [ʃæg] (vgl. S. 19)
<sk->	[sk-]	230	418	Skat [ska:t]
	[ʃ-]	50	S. 427	Ski [ʃi:]
<sp->	[sp-]	20	S. 415	Spiritual ['spɪrɪtjʊəl]
	[sp-/ʃp-]	100	S. 415	sporadisch [spo'ra:dɪʃ/ʃpo-]
	[ʃp-]	1970	S. 431	Sport [ʃpɔrt]
<st->	[st-]	45	S. 416	Stuntman ['stʌntmən]
	[st-/ʃt-]	100	S. 416	Stereo ['ste:reo/ 'ʃte:reo]
	[ʃt-]	4420	S. 435	stellen ['ʃtɛlən]
<ß->	[ɛs'tsɛt]	2	S. 68	ß-Schreibung [ɛs'tsɛt-]
<t->	[t-]	6200	S. 192	Tafel ['ta:fəl]
<th->	[t-]	280	S. 192	These ['te:zə] (vgl. S. 19)
	[θ-]	1	S. 393	Thriller ['θrɪlə]
<u->	[a-]	3	S. 40	up to date ['ap tu 'de:t, 'ʌp-] (vgl. S. 19)
	[ʌ-]	14	S. 58	understatement [ʌndə'steɪtmənt]
	[u:-]	270	S. 100	Urgestein ['u:r-]
	[u-]	210	S. 101	utopisch [u'to:pɪʃ]
	[ʊ-]	310	S. 102	unter ['ʊntər]
	[y:-]	5	S. 113	uni ['y:ni, AV y'ni:, 'ʏni] (vgl. S. 21)
	[y-]	4	S. 117	Usance [y'zã:s] (vgl. S. 21)
	[ʏ-]	1	S. 117	uni ['ʏni, AV 'y:ni, y'ni:]
	[ju:-]	2	S. 455	User ['ju:zər] (vgl. S. 26)
	[jʊ-]	1	S. 456	United Nations [ju'naɪtɪd'neɪʃənz]
<uh->	[u:-]	35	S. 100	Uhr [u:r] (vgl. S. 19)
<ui->	[ui-]	1	S. 101	ui [ui, u:i]
<ü->	[y:-]	990	S. 113	über ['y:bər]
	[ʏ-]	44	S. 117	üppig ['ʏpɪç]
<üh->	[y:-]	1	S. 113	Ührchen ['y:rçən]
<v->	[b-]	1	S. 118	Vaquero [ba'kero, AV ba]
	[v-]	890	S. 355	Ventil [vɛn'ti:l] (vgl. S. 22)
	[f-]	5900	S. 369	Vogel ['fo:gəl]

Graphem	Phonem	Wörter ca.	Seite	Beispiel
<w->	[w-]	45	S. 113	Weekend ['wi:kɛnd]
	[v-]	4500	S. 355	Winter ['vɪntər]
<x->	[ɪks]	12	S. 78	x-Achse ['ɪks-]
	[ks-]	40	S. 290	Xylophon ['ksy:lofo:n]
	[ç-]	1	S. 457	Xeres ['çe:rɛs] (FV Xérez)
	[x-]	1	S. 457	Xérez ['xereθ] (FV Xeres)
<y->	[i:-]	4	S. 76	Ysop ['i:zɔp]
	[y:-]	2	S. 113	Ytong ['y:tɔŋ] (vgl. S. 21)
	[ʏ-]	11	S. 117	Ypsilon ['ʏpsilɔn]
	[ÿ-]	1	S. 117	Yuan [ÿɛn, AV 'ju:an]
	[j-]	30	S. 452	Yuppie ['jʊpi] (vgl. S. 26)
<z->	[z-]	8	S. 393	Zoom ['zu:m] (vgl. S. 24)
	[s-]	3	S. 413	Zambo ['sambo, 'ts-] (vgl. S. 25)
	[ts-]	4800	S. 211	Zahn ['tsa:n]

7 Zur Häufigkeit der Phoneme und Grapheme am Wortanfang

Auf Grund der Tabellen zu den Phonem-Graphem-Entsprechungen und Graphem-Phonem-Entsprechungen (vgl. Ziffer 6) ist eine Übersicht über die Häufigkeit der Anfangsphoneme und Anfangsgrapheme im Deutschen möglich, natürlich mit allen Einschränkungen, die auch für die Tabellen gelten. Schwierigkeiten ergeben sich bei den Vokalphonemen. Hier sollte nicht zwischen Länge und Kürze unterschieden werden, auch nicht zwischen offenen und geschlossenen und unsilbischen Vokalen. Die Diphthonge [ai, au, ɔi] sollten zu den einfachen Vokalen [a und o] gerechnet werden, so daß folgende Vokalgruppen zu sehen sind: [a, ɛ, e, i, o, ø, u, y]. - Es fällt auf, daß [a] das häufigste Eingangsphonem ist, gleichwohl aber insgesamt die Konsonanten viermal so häufig am Anfang der Wörter stehen wie die Vokale (80,92 %).

(1) Phoneme am Anfang der Wörter

		Zahl der Wörter	Anteil in %			Zahl der Wörter	Anteil in %			Zahl der Wörter	Anteil in %
1	[a]	16890	10,51	11	[z]	6808	4,24	21	[y]	1059	0,66
2	[f]	15200	9,46	12	[d]	6478	4,03	22	[u]	879	0,55
3	[ʃ]	14060	8,75	13	[l]	5601	3,49	23	[s]	740	0,46
4	[k]	13800	8,59	14	[v]	5390	3,36	24	[j]	323	0,20
5	[t]	11413	7,10	15	[ɛ]	4679	2,91	25	[ø]	227	0,14
6	[h]	10201	6,35	16	[n]	3711	2,31	26	[ʒ]	106	0,07
7	[g]	10009	6,23	17	[i]	2926	1,82	27	[ç]	98	0,06
8	[b]	9951	6,19	18	[e]	2089	1,30	28	[x]	19	0,01
9	[p]	7701	4,79	19	[o]	1900	1,18	29	[θ]	1	0,00
10	[r]	7100	4,42	20	[m]	1300	0,81				

[m] und [θ] sind die einzigen Phoneme, denen nur ein einziges Graphem entspricht: <m> und <th>. Alle anderen Phoneme werden durch jeweils mehrere Grapheme repräsentiert und umgekehrt (vgl. die Tabellen in Ziffer 6). Deshalb sollte der Aufstellung über die Häufigkeit der Phoneme eine zweite über die Häufigkeit der Grapheme folgen:

(2) Grapheme am Anfang der Wörter

		Zahl der Wörter	Anteil in %			Zahl der Wörter	Anteil in %			Zahl der Wörter	Anteil in %
1	<s>	21433	13,39	11	<v>	6791	4,23	21	<m>	1306	0,81
2	<a>	14016	8,72	12	<t>	6491	4,04	22	<ü>	1035	0,64
3	<k>	12070	7,51	13	<d>	6401	3,98	23	<u>	856	0,53
4	<h>	10234	6,37	14	<l>	5606	3,49	24	<q>	684	0,43
5	<g>	10119	6,30	15	<z>	4811	2,99	25	<j>	390	0,24
6	<b>	9951	6,20	16	<w>	4545	2,83	26	<ö>	223	0,14
7	<e>	9507	5,92	17	<n>	3702	2,30	27	<ä>	213	0,14
8	<f>	8920	5,55	18	<i>	2906	1,81	28	<x>	54	0,04
9	<p>	8100	5,04	19	<o>	1732	1,08	29	<y>	48	0,03
10	<r>	7103	4,42	20	<c>	1429	0,89	30	<ß>	2	0,00

Bei den Übersichten liegt die Zahl der in Wörterbüchern gesammelten Wörter zugrunde, nicht die Häufigkeit im tatsächlichen Gebrauch im fortlaufenden Text. Dazu können zum Vergleich die Untersuchungen von Helmut Meier herangezogen werden. Er wählte fließenden schriftlichen Text aus verschiedenen Themenbereichen aus (insgesamt 10000 Wörter) und stellte danach eine Rangfolge der Anfangslaute der Wörter auf (Meier 1964, S. 267). Vergleicht man die Häufigkeit der Anfangsphoneme im fließenden Text (Meier) mit der im vorliegenden phonologischen Wörterbuch, so fällt in beiden Statistiken ein stärkerer Anteil der konsonantischen Worteingänge auf: im fließenden Text (Meier) 74,35 %, in der vorliegenden Wörtersammlung 80,92 %. Im einzelnen differieren die Anteile mehr. Faßt man die bei Meier unterteilten Phoneme [a, ai, au] zu einer Gruppe [a] zusammen, so ergibt sich für die 10 häufigsten Anfangsphoneme im Vergleich folgendes Bild:

	Phonologisches Wörterbuch				Fließender Text (Meier)			
		Zahl der Wörter	Anteil in %	Rangfolge bei Meier		Zahl der Wörter	Anteil in %	Rangfolge Phon. Wb.
1	[a]	16890	10,51	(2)	[d]	1554	15,54	(12)
2	[f]	15200	9,46	(4)	[a]	994	9,94	(1)
3	[ʃ]	14060	8,75	(14)	[v]	690	6,90	(14)
4	[k]	13800	8,59	(15)	[f]	622	6,22	(2)
5	[t]	11413	7,10	(10)	[z]	605	6,05	(11)
6	[h]	10201	6,35	(12)	[u]	544	5,44	(22)
7	[g]	10009	6,23	(7)	[g]	477	4,77	(7)
8	[b]	9951	6,19	(11)	[i]	444	4,44	(17)
9	[p]	7701	4,79	(22)	[m]	442	4,42	(20)
10	[r]	7100	4,42	(21)	[t]	403	4,03	(5)

Wörterbuchteil

1 Wörter mit vokalischem Anlaut

a:-

a: a, A; ah
A-Bombe, A-Laut, A-Saite; meist doppelte Betonung haben: a-Moll, A-Dur ['--]. - In Kurzwörtern (Buchstabierwörtern) verlagert sich der Akzent auf den letzten Buchstaben, z.B. AA, AG, Abc, a.c.i., ABM, ABS, AFC, ARD, ASU u.a.

'a:i Ai

'a:ɪs ais

'a:batɔn Abaton

'a:bakʊs Abakus (AV 'abakʊs)

a: be: 'tse Abc, Abece; Abc-Buch, Abc-Code u.a.; abecelich

'a:bəndə Abende; abendelang

'a:bənt abend, Abend, ~akademie u.a. (ca.90x); abends

'a:bəntɔiər Abenteuer; Abenteurer
Zu beiden Substantiven gibt es Komposita, z.T. als Varianten (der Akzent liegt immer auf dem ersten Wortteil):
(1) abenteuerhungrig, ~lustig, ~reich, ~süchtig, ~voll; Abenteuerbuch, ~drang, ~durst, ~hunger, ~spielplatz, ~story, ~sucht
(2) Abenteurergeist, ~gestalt, ~leben, ~natur, ~romantik
(3) Abenteu(r)erfilm, ~geschichte, ~lust, ~politik, ~roman

'a:bəntɔiərn abenteuern

'a:bəlmɔʃʊs Abelmoschus (AV --'--)

'a:bər aber, Aber; abermals, Aberglaube u.a. (ca.15x)

a:braka'da:bra Abrakadabra

'a:braham Abraham

'a:pɛks Apex

'a:pər aper; Aperwetter u.a.; apern

'a:pitse:s Apizes (Pl. von Apex)

'a:pɪs Apis

'a:po APO, Apo

a: 'da:to a dato

'a:dabai Adabei

'a:dam Adam; Adamsapfel u.a.

'a:dəbar Adebar

'a:dəl Adel; adelig; adeln

'a:dər Ader, ~geflecht u.a.; aderig

'a:dlər Adler, ~auge u.a. (ca.10x)

'a:drio Adrio

'a:dʒo Agio (AV 'a:ʒio)

'a:təm Atem, ~beklemmung u.a. (ca.20x)

'a:tman Atman

'a:tmən atmen; Atmung

'a:triʊm Atrium

'a:tsubi Azubi (AV a'tsu:bi)

'a:tsyma Azyma (AV 'atsyma)

'a:ga Aga, Agha; ~ Khan

'a:gar 'a:gar Agar-Agar (AV 'agar 'agar)

'a:gɛns Agens

'a:gra:zəl Agrasel, (FV) Agrassel ['a:grasəl]

'a:ki Aki

'a:kva - Aqua destillata

'a:maizə Ameise; Ameisenbär u.a. (ca.20x)

'a:mɛn amen (AV 'a:mən); Amen

'a:məl- Amelkorn

'a:mɪŋ Ahming

'a:mɔk Amok (AV a'mɔk); Amoklauf u.a.

'a:mɔr Amor; Amor fati

a:n	Ahn, ~frau; Ahne; Ahnenbild u.a. (ca.15x)
'a:na	Ana
'a:nən	ahnen
'a:nima	Anima; Animo; Animus
'a:nɪs	Anis (ö.; AV a'ni:s)
'a:nʊs	Anus
'a:ndən	ahnden
a:l	Aal; aalartig, Aalfang u.a. (ca.20x); aalen; Ahlbeere, ~kirsche
'a:lant	Aland
'a:lea -	alea iacta est
'a:lə	Ahle
'a:libi	Alibi, ~beweis u.a.
'a:l̥ias	alias
'a:loe	Aloe
'a:lu	Alu, ~folie
a:r	Aar; Ar
	Art deco ['a:r 'de:ko] (AV frz. arde'ko)
'a:ra	Ara
'a:rabər	Araber (AV 'arabər, a'ra:bər)
'a:rə	Are (FV Ar)
'a:ri	Ari
'a:rɪʃ	arisch; Arier, ~nachweis u.a.
'a:r̥jə	Arie
'a:rɔn-	Aron(s)stab
a:rt	Art, ~angabe u.a. (ca.10x); artenreich u.a.; artig
a:rtst	Arzt (AV artst), ~beruf u.a.
a:rts'nai	Arznei (AV arts'nai), ~buch u.a. (ca.15x)
'a:ve -	Ave; Ave-Maria
'a:fro-	afro- (AV 'afro-): ~alpin; Afro-Look u.a.
'a:zə	Ase; Aser, Aaser; aasen; aasig
a:s	Aas; aasfressend, Aasbande u.a. (ca.15x)
	aß (Fl.)
a:st	Aast
'a:ʒ̥io	Agio (AV 'a:dʒo)
'a:ja	Aja
'a:jaks	Ajax
'a:hɔrn	Ahorn

a-

a	à
	(meist unbetont in Wendungen der Kaufmannssprache, z.B. 3 Kästen à 10 Flaschen, oder in Ausdrücken aus dem Frz., z.B. à bas, à la carte u.a.)
a'a	Aa
a'e:ro-	Aeroclub, ~salon, ~taxe
aerifi'tsi:rən	aerifizieren
ae'ro:p	aerob; Aerobik
aero-	Aerodyn̥amik u.a. (ca.30x)
a'i:da	Aida
ao'rɪst	Aorist
a'ɔrta	Aorta
a'ba:	Aba
a'ba:tə	Abate
a 'ba	à bas
'aba	Abba
'abatɔn	Abaton
aba'tu:ta	a battuta
'abakʊs	Abakus (AV 'a:bakʊs)
aba'zi:	Abasie
aba'zi:də	Abbaside
abā'dō:	Abandon
abādɔ'ni:rən	abandonnieren
a'be:	Abbé
	Abee, Abe, Abé ('Abort'; AV 'abe)
abetse'da:r̥jʊm	Abecedarium
'abi	Abi
abi'tu:r	Abitur, ~prüfung u.a.
abitu'r̥jɛnt	Abiturient, ~enball u.a.
abi'tÿe:	Habitué (AV habi'tÿe:)
abi̯o'ge:nezɪs	Abiogenesis (FV Abiogenese [-ge'ne:zə]
'abo	Abo (FV Abonnement)
abomi'na:bəl	abominabel
abɔ'nɛnt	Abonnent, ~enliste u.a.
abɔnə'mā:	Abonnement, ~(s)betrag u.a. (schwz. abɔnə'mɛnt)
abɔ'ni:rən	abonnieren
a'bɔrt	Abort ('Fehlgeburt');

	Abort ('Abtritt'; AV 'apɔrt)
	Abortanlage u.a.
abɔr'ti:rən	abortieren
abɔr'ti:f	abortiv
abɔr'tsi̯o:n	Abortion
abɔ'nent	Abonnent
abu'zi:f	abusiv (AV ap u'zi:f)
abʊn'dant	abundant; Abundanz
abʏ'sa:l	abyssal
a'bʏsʊs	Abyssus; abyssisch
'ablati:vʊs -	Ablativus absolutus (AV 'apla-)
'ablati:f	Ablativ (AV 'aplati:f)
a'braksas	Abraxas, (FV) Abrasax [abra'zaks]
abrevi̯'i:rən	abbreviieren
abrevi̯a'tu:r	Abbreviatur, ~sprache
abrevi̯a'tsi̯o:n	Abbreviation
ap	ab; ab-, Ab-

Die Zahl der Wörter im Standarddeutsch mit der Vorsilbe <ab-> liegt bei über 1000. Sie werden zumeist auf der Vorsilbe betont (ca. 600), z.B. abseits, abändern, Abschnitt u.a. Diese Wortverbindungen werden nicht im einzelnen aufgeführt. Dagegen ist es angebracht, die nicht unbeträchtliche Zahl von entlehnten Wörtern mit der Vorsilbe <ab-> zu nennen, weil bei diesen die Vorsilbe z.T. nicht [ap-], sondern [ab-] gesprochen wird und die Betonung unterschiedlich ist, bei manchen <ab-> als Vorsilbe nicht bewußt ist, vgl. mit Aussprache [ab-]: Abiturient, abundant; mit Aussprache [ab- oder ap-] Ablativ, abusiv; mit Aussprache [ap-]: absentieren, absolut, Absolvent, abstrakt, absurd u.a.

a'pa:tɪʃ	apathisch
a'pa:rthait	Apartheid, ~bewegung u.a.
'ap|a:rt	Abart; abartig; abarten
apa'ti:	Apathie
apa'ti:t	Apatit
apa'na:ʒə	Apanage, ~system u.a.
apa'ra:t	Apparat
apara'ti:f	apparativ
apara'tu:r	Apparatur
apa'ratʃɪk	Apparatschik
a'part	apart
apartə'mã:	Appartement (schwz. apartə'mɛnt), ~haus u.a.
a'partmənt	Apartment (AV ə'pɑ:tmənt)
apasi̯o'na:to	appassionato
a'paxə	Apache
apdi'tsi:tɪs	Appendizitis
a'pɛndɪks	Appendix
a'pɛl	Appell
apɛla'tsi̯o:n	Appellation
apɛ'li:rən	appellieren
ap|ɛra'tsi̯o:n	Aberration
apɐr'tu:r	Apertur
apɐrtsɛp'tsi̯o:n	Apperzeption
apɐrtsɛp'zi:f	apperzeptiv
apɐrtsi'pi:rən	apperzipieren
'apərkat	Uppercut (AV 'ʌpəkʌt)
'apərkla:s	Upperclass (AV 'ʌpəklɑ:s)
apɐ'sy:	Aperçu
aperi'ti:vʊm	Aperitivum
aperi'ti:f	Aperitif
'apero	Apéro (AV ape'ro:)
ape'tɛnts	Appetenz, ~verhalten
ape'ti:t	Appetit, ~häppchen
api'ka:l	apikal
a pi̯a'tʃe:rə	a piacere
a'po:kope	Apokope
a'po:kryfɔn	Apokryphon
ap 'o:vo	ab ovo
apo'plɛktɪʃ	apoplektisch
apoplɛ'ksi:	Apoplexie
apo'dɪktɪʃ	apodiktisch
apo'te:kə	Apotheke; Apotheker
apote'o:zə	Apotheose
apotro'pɛ:ɪʃ	apotropäisch
apo'gɛ:ʊm	Apogäum
apoka'lʏpsə	Apokalypse; apokalyptisch
apoko'pi:rən	apokopieren
apokɔi'nu:	Apokoinu
apokro'ma:t	Apochromat; apochromatisch
apo'kry:f	apokryph; Apokryph
apo'li:tɪʃ	apolitisch
apo'lo:k	Apolog
apolo'ge:t	Apologet
apolo'gi:	Apologie
apo'ri:	Aporie
apo'fantɪʃ	apophantisch

apo'fy:zə	Apophyse
apo'ftegma	Apophthegma
apozi'tsi̯o:n	Apposition
apozi'ti:f	appositiv
apo'sta:t	Apostat
aposta'zi:	Apostasie
apo'stılp	Apostilb
apo'stro:f	Apostroph; ~e (AV a'pɔs-trofe); apostrophieren
a pɔste'ri̯o:ri	a posteriori; aposteriorisch
apɔdʒa'tu:r	Apoggiatur, ~ura
a'pɔl	Apoll
apɔ'li:nıʃ	apollinisch
'ap|ɔrt	Abort ('Abtritt'; AV a'bɔrt)
a'pɔrt	apport; Apport
apɔr'ti:rən	apportieren
a'pɔstəl	Apostel, ~amt u.a.;
apɔs'to:likər	Apostoliker; apostolisch
a'pɔstrofe	Apostrophe (AV apo'stro:-fə);
ap|u:zʊs	Abusus
ap|u'zi:f	abusiv (AV abu'zi:f)
apde'ri:t	Abderit
apdi'tsi:rən	abdizieren
apdika'ti̯o:n	Abdikation
ap'do:mən	Abdomen
apdomi'na:l	abdominal
apdu'tsi:rən	abduzieren
ap'dukto:r	Abduktor
apduk'tsi̯o:n	Abduktion
apt	Abt
ap'tai	Abtei
ap'ti:rən	aptieren
'aptu 'de:t	up to date (AV 'ʌptə'deıt)
aptri'mo:	ab trimo, (FV) ab trümo [ap try'mo:]
'apnɔrma:l	abnormal (AV --'-)
'aplati:vʊs -	Ablativus absolutus (AV 'abla-)
apla'tsi̯o:n	Ablation
aplak'ti:rən	ablaktieren
apla'na:t	Aplanat; aplanatisch
apla'ni:rən	applanieren
aplau'di:rən	applaudieren
a'plaus	Applaus
apli'tsi:rən	applizieren; applikabel
a'plõ:	Aplomb
ap'nɔrm	abnorm
apnɔrmi'te:t	Abnormität
aplakta'tsi̯o:n	Ablaktation
aplika'tsi̯o:n	Applikation
apre'ti:rən	appretieren
a pri'o:ri	a priori; Apriori; apriorisch
apri'ko:zə	Aprikose; Aprikosenbaum u.a.
a'prıl	April, ~schauer u.a.
apra'ksi:	Apraxie
apre'zi:f	appraisiv
apres'ki	Après-Ski (AV apre'ʃi:)
apre'tu:r	Appretur
a 'pri:ma 'vısta	a prima vista
apri'ko:zə	Aprikose
aproba'tsi̯o:n	Approbation; approbieren
apro'po:	apropos
aproviza'tsi̯o:n	Approvisation
aprɔksima'ti:f	approximativ
aprɔksima'tsi̯o:n	Approximation
'apfəl	Apfel, ~baum u.a. (ca.40x)
apfəl'zi:nə	Apfelsine
ap'zent	absent; Absenz
apzen'ti:rən	absentieren
ap'zınt	Absinth
apzo'lu:t	absolut
apzolu'tsi̯o:n	Absolution
apzɔl'vent	Absolvent; absolvieren
apzɔr'bi:rən	absorbieren
apzɔrp'tsi̯o:n	Absorption
ap'zu:t	Absud (AV '--)
apzʊrdi'te:t	Absurdität
ap'zʊrt	absurd
a'psã:s	Absence
a'psi:də	Apside
ap'zɔrbens	Absorbens
'apsıs	Apsis
apsti'nent	abstinent; Abstinenz
ap'strakt	abstrakt
apstra'hi:rən	abstrahieren
ap'stru:s	abstrus
aps'tses	Abszeß
aps'tsısə	Abszisse
apjudi'tsi:rən	abjudizieren; Abjudikation
a'da:dʒo	adagio (AV -di̯o)
adapta'tsi̯o:n	Adaptation
a'daptər	Adapter (AV ə'dæptə)

adap'ti:rən adaptieren
adap'tsi̯o:n Adaption
ada'mi:t Adamit; adamitisch
a'dept Adept
a'dendum Addendum
a'dent Addend
a'despota Adespota
a'de: ade
ade'no:m Adenom
adenoma'tø:s adenomatös
a'di:o addio
a'di:rən addieren
adi'ti:f additiv
adi'tsi̯o:n Addition
a'di̯a:fora Adiaphora (AV a'di̯afora)
adi̯a'ba:tɪʃ adiabatisch
a'di̯ø: adieu; Adieu
a'do:nɪs Adonis, ~falter u.a.; adonisch
adoles'tsents Adoleszenz; Adoleszent
ado'ra:bəl adorabel
adora'tsi̯o:n Adoration
ado'rant Adorant; adorieren
adɔp'ti:rən adoptieren
adɔp'ti:f- Adoptivbruder u.a.
adɔp'tsi̯o:n Adoption
a dø'mɛ̃: à deux mains
adu'la:r Adular
a'duktɔr Adduktor
adʊk'tsi̯o:n Adduktion
ady'na:mɪʃ adynamisch
ad'dzurri Azzurri (AV a'tsʊri)
a'drɛt adrett
a'drɛsə Adresse; Adreßbuch u.a.
adrɛ'si:rən adressieren
a'dre:ma Adrema
adre'mi:rən adremieren
adrena'li:n Adrenalin
adʒi'ta:to agitato
adʒɔrna'mento Aggiornamento
at - ad acta, ad absurdum u.a.
a'taka attacca
a'takə Attacke; attackieren
a'taktɪʃ ataktisch
ata'ksi: Ataxie
ata'ma:n Ataman
atana'zi: Athanasie
atara'ksi: Ataraxie
ata'vɪsmʊs Atavismus; atavistisch
ata'ʃe: Attaché; Attachement; attachieren
at ɛ'kva:t adäquat
a 'tempo a tempo
atɛn'ta:t Attentat (auch 'atənta:t); Attentäter
atɛn'tɪsmʊs Attentismus
atɐ'ma:n atherman
a'tɛst Attest
atɛsta'tsi̯o:n Attestation
atɛs'ti:rən attestieren
atɐ'ɪst Atheist; Atheismus
'atema:tɪʃ athematisch (auch --'--)
'atənta:t Attentat (auch atɛn'ta:t); Attentäter
atə'li̯e: Atelier, ~aufnahme u.a.
ati'ty:d Attitude; Attitüde [ati'ty:-də]
ati'tsɪsmʊs Attizismus; Attizist
'atika Attika, ~wohnung
'atila Attila
'atɪʃ attisch
a'to:m Atom, ~abfall u.a. (ca.70x)
atomi'zi:rən atomisieren
ato'mɪsmʊs Atomismus
'atona:l atonal (auch --'-)
ato- Attofarad u.a.
ato'ma:r atomar
atonali'tɛ:t Atonalität
'atɔksɪʃ atoxisch (auch -'--)
a'tɔl Atoll
a'tu: Atout
atu'pri à tout prix
a'ty: atü
'aty:pɪʃ atypisch (auch -'--)
'atgo Adgo
atmɪnɪstra'tsi̯o:n Administration; administrativ
atmi'ra:bəl admirabel
atmi'ra:l Admiral
atmirali'tɛ:t Admiralität
atmɪ'tants Admittanz
atmɪ'si̯o:n Admission
atmo'sfɛ:rə Atmosphäre; atmosphärisch; Atmosphärilien

at'nɛks	Adnex
atnomi'na:l	adnominal
at'la:tʊs	Adlatus
at'lant	Atlant; atlantisch
'atlas	Atlas, ~seide u.a.; atlassen
at'le:t	Athlet; athletisch
a'trapə	Attrappe
atrak'tsi̯o:n	Attraktion; attraktiv
atri'bu:t	Attribut
atribu'i:rən	attribuieren
atribu'ti:f	attributiv
a'tro:fiʃ	atrophisch
atro'pi:n	Atropin
atro'fi:	Atrophie
atvɛk'tsi̯o:n	Advektion
at'vɛnt	Advent
atvɛn'ti:f-	Adventivknospe u.a.; Adventist
atvɛr'ba:l	adverbal; adverbial
at'vɛrp	Adverb
atvɛrza'ti:f	adversativ
atvo'ka:t	Advokat; Advocatus Diaboli
at'zɔrbɛns	Adsorbens; Adsorber
atzɔr'bi:rən	adsorbieren
atzɔrp'tsi̯o:n	Adsorption
a'tsa:li̯ə	Azalie, (FV) Azalee [atsa'le:ə]
atsa'ro:l-	Azarolapfel; Azarole
a'tsɛntriʃ	azentrisch (auch '---)
a'tsɛla	Acella
a'tse:tʊm	Acetum
atse'ta:t	Acetat, ~seide u.a.
atse'to:n	Aceton; Acetylɛn
'atsə	Atze; atzen; Atzung
'atsəl	Atzel; atzeln
a'tsi:t	Azid; Acidität
atsi'do:zə	Acidose
atsi'mu:t	Azimut; azimutal
'atso-	Azofarbstoff, ~gruppe
atsoospɛr'mi:	Azoospermie
a'tsu:r	Azur; azurblau; azurn
atsu'lɛxɔs	Azulejos (AV asu-)
atsu're:-	Azureelinien; azuriert; Azurit [-i:t]
'atsy:klɪʃ	azyklisch (auch -'--; AV 'atsʏklɪʃ, a'tsʏklɪʃ)
'atsyma	Azyma (AV 'a:tsyma)
a'tso:ikʊm	Azoikum; azoisch
a'tsu:bi	Azubi (AV 'a:tsubi)
a'tsʊri	Azzurri (AV ad'dzurri)
ats'te:kə	Azteke
at'strɪŋgɛns	Adstringens; adstringieren
atʃele'rando	accelerando
a'tʃʏs	adschüs (ugs., FV adieu)
'atjɛkti:f	Adjektiv
at'ju:tɔr	Adjutor; Adjutum
atjudi'tsi:rən	adjudizieren
atjudika'tsi̯o:n	Adjudikation
atju'tant	Adjutant
at'jʊŋkt	Adjunkt
atjʊs'ta:ʒə	Adjustage; adjustieren
at'hɛ:rɛns	Adhärens n.
athɛ'rɛnt	adhärent; Adhärenz
athɛ'zi̯o:n	Adhäsion
athɛ'zi:f	adhäsiv
athi'bi:rən	adhibieren
athɔrta'ti:f	adhortativ
a'ga:pe	Agape
a'ga:və	Agave
'agar 'agar	Agar-Agar (AV 'a:gar 'a:gar)
a'gɛnda	Agenda; Agende
a'gɛnt	Agent; Agentennetz u.a.
agɛn'tu:r	Agentur, ~bericht u.a.
a'gi:l	agil
a'gi:rən	agieren
agi'ta:tɔr	Agitator
agita'to:rɪʃ	agitatorisch
agita'tsi̯o:n	Agitation, ~sfilm u.a.
agɪt'prɔp	Agitprop, ~dichtung u.a.
a'go:gɪk	Agogik; agogisch
a'go:n	Agon; agonal; Agonie
ago'ra:	Agora
agorafo'bi:	Agoraphobie
agɔ'go	à gogo
a'gna:t	Agnat; agnatisch
agno'zi:	Agnosie
a'gnɔstikər	Agnostiker
'agnus 'de:i	Agnus Dei
a'glai	Aglei (FV Akelei)
aglome'ra:t	Agglomerat
aglomera'tsi̯o:n	Agglomeration
aglutina'tsi̯o:n	Agglutination

a'gra:r-	Agrarerzeugnis u.a. (ca. 30x); agrarisch
agrava'tsi̯o:n	Aggravation
a'grafə	Agraffe
agra'fi:	Agraphie
agrɛ'si:f	aggressiv; Aggression, ~shandlung u.a. (ca.10x)
agre'i:rən	agreieren
agre'ga:t	Aggregat
agrega'tsi̯o:n	Aggregation
agre'mã:	Agrément
agri-	Agrikultur u.a.
agro-	Agrobiologie u.a.
a'gru:mən	Agrumen, Agrumi
a'ka:tsi̯ə	Akazie
a ka'pɛla	a cappella; A-cappella-Chor
aka'de:mɪʃ	akademisch; Akademiker
akade'mi:	Akademie
akata'lɛktɪʃ	akatalektisch
'akato:lɪʃ	akatholisch (auch --'--)
'akatoli:k	Akatholik (auch ---'-)
a 'katrə	à quatre mains, ~ partie
akan'ti:t	Akanthit
a'kantʊs	Akanthus
akaro'i:t-	Akaroidharz
'akauza:l	akausal (AV --'-)
akə'lai	Akelei (FV Aglei)
'akər	Acker, ~bau u.a. (ca.50x); ackern
a'ki	Acquit
aki'na:kɛs	Akinakes
aki'ne:tɪʃ	akinetisch
akine'zi:	Akinesie
akomoda'tsi̯o:n	Akkomodation
akomo'di:rən	akkommodieren; akkomodą̇bel
ako'la:də	Akkolade
a kõdi'sjõ:	à condition
akɔmpan'ja:to	Accompagnato
akɔmpanjə'mã:	Akkompagnement
akɔmpan'ji:rən	akkompagnieren
a 'kɔnto	a conto
a'kɔnto	Akonto, ~zahlung
ako'ly:t	Akolyth (FV Akoluth)
a'kɔrdeɔn	Akkordeon
a'kɔrt	Akkord, ~flöte, ~lohn u.a. (ca.20x)
a'ku:t	akut
'aku	Akku
akupʊŋk'tu:r	Akupunktur; Akupressur
akumu'la:tɔr	Akkumulator
akumula'tsi̯o:n	Akkumulation
aku'ra:t	akkurat
akura'tɛsə	Akkuratesse
'akuzati:f	Akkusativ
akʊltura'tsi̯o:n	Akkulturation
akʊltu'ri:rən	akkulturieren
a'kʊstɪk	Akustik; akustisch
'aky	Aküsprache
akt	Akt, ~aufnahme u.a. (ca. 15x); Akte; Aktennotiz u.a. (ca.20x); Akteur
ak'ti:ni̯ə	Aktinie; aktinisch; Actinium, Aktinium
ak'ti:f	aktiv; Aktivbürger u.a. (ca. 15x)
aktino-	Actino-, Aktinograph u.a.
akti'vi:rən	aktivieren
ak'tu̯a:l	aktual;aktualisieren
ak'tu̯ɛl	aktuell
ak'tri:sə	Actrice, Aktrice
ak'tsɛnt	Akzent; akzentfrei u.a.
aktsɛntu'i:rən	akzentuieren
ak'tsɛpt	Akzept; akzeptą̇bel; akzeptieren
aktsɛ'si̯o:n	Akzession; akzessǫrisch
aktsele'ra:tɔr	Akzelerator; Akzeleration; akzelerieren
ak'tsi:zə	Akzise
aktsidɛn'tɛl	akzidentell, akzidentiell [-'tsi̯ɛl]
aktsi'dɛnts	Akzidenz
'aktsidɛns	Akzidens
'aktsi̯ə	Aktie; Aktienbesitz u.a. (ca.20x)
ak'tsi̯o:n	Aktion; Aktionsbereich u.a. (ca.20x)
aktsi̯o'nɛ:r	Aktionär; Aktionismus
ak'me:	Akme
'aknə	Akne
aklama'tsi̯o:n	Akklamation; akklamieren
aklimati'zi:rən	akklimatisieren
akredi'ti:f	Akkreditiv; akkreditieren